spreis: Turch uniere Trägerinnen und Agentuten: Auf-A. 60 Afennig monatlich. 1.80 MR. vierteliädrika: Ausgade &: Siennig monatlich. 2.26 Morf vierteliädrika (Aufselgebuhr unsuch 10 Trenma). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Afennig monatlich. Pauf dienteliädelich Ausgade &: 85 Alennig monatlich. 2.56 Merf elädelich ohne Beitellagie). Der Wiesbadener General-Anzeiger eine täglich mittags mit Ausenchane der Come und zeiterlage.

Wiesbadener

Augeigenpreise i die einspolitige Belle oder beren Komm auf Standbegirt Wiesbaden 20 St. dan undvärts 25 Pt. Im Reliameteil: die Zeile aus Siaddbegirt Wiesdaden 1.— Mark den auswarts 1.25 Wart. Radalt nach untiegendem Arth. Hir Aufmahme den Austagen au bestimmten Angen wird feine Gestantis übernommen. Wei swangstweiser Beitreibung der Insertionsgedähren durch Rlage, bei Konsunderzahren ulte, wird der Gewilligte Kudalt dinfällig.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. b. a.

Berufprecher für Damptgefchaftsftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Sanptgefchaftsftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebattionsburo Berlin 29. 9. Voltfach 12. Sebes Abennent des Biesbadener General-Angeigers (Ausgade B) ift mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abennent des Biesbadener General-Angeigers, der auch die dumorifische Bochenniche General-Angeiger und den Inden Ber abendern bei der Abenderungs-Bant verdeirniet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edrena als berichert, fo daß, wenn Mann und Frais verdeirniet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edrena als berichert, fo daß, wenn Mann und Frais verdeinniet find, unter den gleichen Bedingungen gefangen. Jeder Unfall in einer Boch der Rürnberger Lebensberficherungs-Bant angeigen, der Berlage den find innerhalb in Aratlice Bedondung zu begeben. Todelfalle mullen fofort, falteilens aber innerhalb 48 Stunden dem Umfall in aratlice Bedondung zu begeben. Todelfalle mullen fofort, felteilens aber innerhalb 48 Stunden dem Einfallich die bom Berlage ober direct bon der Kurnberger Lebensberficherungsbant zu bezieden find.

Sr. 128.

894.

25 1

BESE

Montag, ben 3, Juni 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt to Seiten

Das Meueite vom Tage.

Aufreife bes Rriegsminiftere Salbane. Beslat, 3. Juni. Rriegsminifter Dalbane am Samstag abend nach England abgereift.

Erzellens Grbt. v. Bloibenban t.

Beelin, 3. Juni. Der friibere Belanbte am benta bn ift geftern pormittag im Canatorium sa gestorben. Der Greiberr batte bekanntlich dimmelfabristage bei einem Automobilunfall men ihmeren Schabeibruch erlitten. Das Besten des dreiberen batte lich sunächt etwas gewert. Gestern ist er mun plöplich ohne jeden tobestampf enticlaten.

Bum Gaff Bordarbi-Leinert.

Berlin. 3. Juni. Der Oberftoatsanwalt in fin bat bie von ben Abgeordneten Borberbt und Beinert gegen ben Polizeileutnant telb und pier Gonsleute erfiattete An. m merben gegen biefen Beicheid Beichwerde

Die Rampfe um Weg.

Paris, 3. Juni. Mus Ges wird gemelbet, ensol Luauten bereite den Bormaria piedliger Michtung von des vor. Am Samd-murde ein befriger Angriff gegen Sefru und den icherifischen Labor aurückgeichla-tz. Der Labor nahm die Berfolgung auf.

Varis, 3, Juni. General 2 vanten fanbte Rolonne bes Oberiten Jourand, weiche Betaillone Infanterie, fechs Abteilungen Mrnie und zwei Estadronen Lavallerie umfahte, z 5 Uör friib gegen den Geind vor, der fich kilometer nordölslich von Ges gefammelt e. Das Fener wurde um 6 Uhr durch die ut regen ben Geind auf bem Belaghilgel erber infolge bes Artifleriefeners ber Abbangen nicht berunterfteigen fonnte. tin Ubr gelang es der Artillerie, den Teind den Abdüngen zu vertreiben, der in bellen m flob, Der Anführer der Darka fiel in Der Beind ließ sablreiche Tote nd. Bir batten neum Tote, 28 Bermunt.
11. Ein englischer Instrukteur wurde eben12 setotet. Um 11 Uhr 30 Minuten machte die
imme auf dem rechten Ufer des Sebu Salt. a Correction wird morgen fortgefest,

Der Rampf um Tripolis.

Bien 2 Juni. Das "Reue Biener Fournal" Grafmadte fic nunmehr tatfachlich entbatten, dem italieniid-türfifden Rriege de su bereiten. Bereits im Laufe dieles wolle man eine internationale serens einberufen, in der die Grundslige iebensichluffes bestimmt werben follen.

ans, & Juni. Aus Debibab wird ge-it Am 31, Mai unternahmen bie Italiener, Kann ftart, einen Ausfall ans Butamed, I leboch von ber tilrfifd-arabifden Reiterer Eludt geichlagen und erlitten große Die Ellrten batten fünf Tote und

Mantinavel, 3. Juni. Rad Melbungen, die or Viorie eingegangen find, bombar-trien italienijche Schiffe Dibia Dan-

Stragenbahnerftreif in Baris.

ma, a Juni. Baft famtliche Angeftellte ber den Strafenbabnlinien find beute tausftand getreten.

Generabrunft,

mbern. 3. Juni. Die Orticaft Tolicabeimoeincht. 280 Saufer find nieder-Bet etwa 2 Millionen betragende Goanur teilmeise burch Berficherung gebedt,

Erbbeben in Rumanien,

aren, 3, Juni. Die Gtabe Fociano murbe a wieber von einem beftigen Erbbeben Debrere Gebande, darunter der bie Brajeftur, swei Rirden, sowie dulen wurden arg beidadigt. 15 Beren getotet und fiber bunbert Berfonen

Drabtnachrichten fiche Seite 4.)

Die Lage im Mittelmeer.

Der türfiich-italienische Rrieg ift durch die "ruhmvolle" - Italien feiert feine Bel-benfobne überichwenglich - Eroberung ber Infel Rhodos entichieden in ein nenes Stadium getreten. In Eripolis tommen die Italiener, trobdem fie guerft den Mund recht voll nahmen und mehrere wohlaus. gerüstete Expeditionstolounen in das In-nere gur Unterwerfung der Stämme in Aus-ficht fiellten, einsach nicht vorwärts. Sie halten fich nun durch Bejehung von Insein im Megdiiden Meer idablos und hoffen, bie Türfei dadurch gur Berausgabe ber bereits voreilig auf bem Bapier anneftierten "Bro-ving Tripolis" an gwingen. Bisber ohne Erfolg. Die Türfet fann auch diefe Infeln, die ihr faum etwas eingebracht haben, ver ichmergen, ohne Schaden als Dacht gu neb Den Schaden einer folden In nexion batten dagegen die Dittel. meermachte, allen voran England, das diefem Binnenmeer durch eine Angahl von Stütpunften (Gibraltar, Malta, Cupern und Sueglanal-Berfifcher Golf) angillich gewahrt bat. Gang abgefeben davon, das die Macht-entwickelung Italiens durch Befehung der Infeln im Aegatichen Weer eine nicht unbeträchtliche Erweiterung erfahren mitrbe, mas bisber ftets Englands Sache gewesen ift, fo wurde gleichzeitig eine Bedrohung der ftrategifchen Etappenlinie der Englander durch die italienische Stellung in der Megais er-folgen tonnen. Italien gehort aber jum Dreibund, und nach bem jestigen Stande ber Dinge gu urteilen, will es diefem auch weiter angehören.

Bie fommt es nun, bag die Lon doner Regierung gegenüber weiteren. Aftionen Italiens im Aegötichen Meere trifte Reutralität proflamiert hat? Man jollte meinen, daß dies eine Ber-pflichtung Italiens, nach Beendigung des Krieges mit der Türkei die Inseln wieder gurudgngeben, gur Borausiebung batte, und bag man ber italienifden Regierung gunachft nur freie Sand gelaffen bat, damit fie eine Breffion auf die Türfei ausüben fann, die wirflich das Ende eines der rubmlofeften Feldzüge, den je eine Macht geführt hat, her-beiführt. Es wäre dann nur ein Freund-ichaftsdienst, den sich die Engländer wohl wie-der anderswo bezahlen lassen werden. Oder sollte eine Art Ansteilung der insularen Türfei geplant fein, die England nicht ben ichlechtoften Anteil ficert, Rugland aber ben ungehinderiften Durchaug durch die Dardanellen gemabrt? Das flingt etwas tubu, aber große Ereigniffe pflegen im Orient ihre Chatten nicht lange voraus gu merfen. Dann murbe Frankreich, das jeht laut und vernehmlich nach der Eindernfung einer Orients Kon-ferens ruft, auch fein Teil erhalten wol-len. Ruftland aber wäre mit einer Besehung der agatiden Infeln durch die Dachte ficher nicht gebient. Die Sache ift vorläufig alfo noch recht untlar, namentlich in welcher Rich-tung bin fich etwaige Abmachungen zwischen Rugland und Italien bewegen follen.

Die Konfereng in Malta, an der Asquith, ber englische Premier, Churchill, ber Marineminister, und Lord Ritchener, ber die Streitfrafte im Mittelmeer besehligt, teilnehmen, fit ficher nicht von obngefabr gufam-mengefommen. Findet man die Landftreit-frafte, die überall verteilt fteben, gu ichwach, aber die Geemacht, die Großbritannien au Bunften der frangofifchen Flotte nach der Gunsten der franzosischen Flotte nach der neuen Berteilung nach der Heimat zu kon-zentrieren will? Italien und Desterreich-Ungarn — hier muß man sie als Mittel-meermächte wieder zusammen nennen — kön-nen der französischen Flotte mit ihren neuen Dreadnoughts bald die Spihe bieten. Dat man dies in England aber nicht schon lange gewußt? - - In Baris und in Bondon wird nun gegenwärtig ber Abidlug eines engen Bundniff es, einer "entente obrafe", eifrig diskntiert, und englische Blätter befürworten ein solches auch lebhaft. Frankreich könnte aber, so wie sich die Dinge entwickeln, eine unbestrittene Derrschaft im Mittelmeer, also eine Garantie für die Offenhaltung des britischen Etappenweges, ohne englische Unterftitzung taum aufrechteratten, wenn die Engländer ihre Daupifreitsfräfte zum Schlage gegen uns bereit halten. Auserdem würde England in die Gefahren eines Krieges zwischen Deutschland und Frankreich hineingezogen werden, was ihm licherweise dank der hygienischen Fortschrieben Frankreich hineingezogen werden, was ihm licherweise dank der hygienischen Fortschrifte haltung des britifden Gtappenweges, ohne englische Unterftühung taum aufrechterbal-

troy des fiets bereiten Landungstorps von gleichzeitig die Bahl der Sterbefälle von 140 000 Mann in Bahrbeit boch unange-nehm ift. Es bliebe also eine "Berftändi- fiberschuß bis in die lebte Zeit noch gestiegen. 140 000 Dann in Bahrbeit bocht unange-nehm ift. Es bliebe alfo eine "Berftandigung" mit Dentichland, die ja in die Wege geleitet fein foll und die unfern beften Diplomaten nach London entführt. Beif ber Simmel, was fich bieraus entwideln wird, und ob etwas dabei beraustommt, mas für und von greifbarem Borteil ift!

Der Hanpigrund unserer innigen Feindsichaft wird ebenfalls kaum aus der Welt geschaft werden können: Die wirtichaft-liche Konkurreng: Aber es gibt andere Wege, um die Engländer zahmer zu machen, als da sind: Beschäftigung an anderen Teisen der Belt, kräftiger Gegensch zu Ausgen land, offene Birren in Indien uim. Wenn man und braucht, wird man icon, wie fo oft, in Bondon fromme Beifen erflingen laffen! Bird dadurch aber eine wirtliche, auf gletchen Intereffen beruhende Annaherung erreicht?? Das glaube, wer will! Rugland
bildet für uns als Rachbar und gewaltige Landmacht, die in Afien ein Borr mitauiprechen hat, in Bahrheit das Jünglein an der 29 ag e auch bei etwaigen neuen Ronftellationen. Beide Reiche find feine ernftlichen Ronfurrenten und fonnen ander viel nuben. Gut mare es, wenn in ber Ericheinungen Glucht ber Dreibund eine tatenfrifche Erneuerung erführe, die auch Italien, das von Frankreich abgestoßen ift, wieder bindet. Das ift jedenfalls bester als ein Anschluß dieser Wacht an England und Frankreich! Aber das har noch einige Jahre Zeit. Die Ebrung des Grafen Berchtold durch unsern Kaiser beweißt sedenfalls wieden der die Starte des dentid. ofterreicht-iden Bundnifien als Bundament unferer Anslandspolitit.

Rundichau.

Frühjahrsparade auf bem Tempelhoferfelde.

Der Raifer bielt am Samstag vormittag auf dem Tempelhofer Gelbe Barade fiber die Ernppen der Garnifon Berlin und der Rachbarorte ab. Das Better war icon. Die Rachbarorte ab. Das Wetter war schön, Die großen Tribünen waren gut beseit. Eine große Wenschenmenge umsäumte das Parabeseld und die Anmarschiraße, Die Parabe besehligte General v. Löwen feld. Die Katierin wohnte der Varade nicht bei. Der Katier iras gegen b Uhr im Automobil vom Reuen Palais beim Steuerhäuschen ein, stieg dort zu Pserde und ritt sogleich die Fronten ab. Dem Kaiser, der die Unisorm eines Generalseldmarschasse trug, solgten au Pserde die in Berlin und Botsdam anwesenden Brinzen, die Brinzessis Eitel Friedrich, Prinzessin Bistoria Luise, der junge Erb-Pringeffin Biftoria Luife, ber junge Erb. großbergog von Olbenburg, ferner in einem Bierspänner die Brinzeffinnen Friedrich Leopold und Bifforia Margarete. Gine glän-zende Suite ichloft fich an. Es folgte ein zweimaliger Borbeimarich der Truppen. Der Kaifer führte beidemale das zweite Garde-Negiment zu Fuß. Rach der Kritif führte der Kaifer unter den Dochrusen des Publi-tenne die Kalderliche in des Publifums bie Gelbzeichen in bas Schloft aurfid. Bu Beginn der Barade freifte eine Glugmaichtne fiber das Gelb. — Abends fand im Beigen Gaale des Koniglichen Schloffes Baradetafel fiatt.

Monarchenbefuch in Potebam.

Geftern mittag trafen ber Ronig und der Rronpring von Sachien, die morgens in Berlin angefommen und in ber fachfifden Gefandtichaft abgeftiegen maren, Gefolge im Automobil im Reuen Balais in Potsbam ein und murben bom Raifer empfangen. Um 1 Uhr fand Grubftfidstafel bei dem Raifer ftatt, an der außer den anmefenden Bringen und Cobnen Pringeffin Bittoria Luife, die beiderfeitigen Gefolge und der fachliche Gefandte teilnehmen. Rach ber Tafel befichtigte ber Ronig bie fachfifden Mannichaften bes Lebr Infanterie Bataillons und febrte mit dem Kronpringen nach berglicher Berabiciedung des Raifers im Antomobil nach Berlin gurud, von wo abends die Rudfahrt nach Oresden erfolgte.

Rudgang ber Geburten in Brenben.

Aber auch barin burfte jest eine Menderung eintreten; benn die Berringerung ber Sterbegiffer tann offenbar in Butunft, da fie boch bereits ein leiblich gunftiges Riveau erreicht bat, nicht mehr Schritt halten mit der icharf rudlaufigen Bewegung der Geburten. Die forben verbffentlichte Statiftit über bie Bevolferungsbewegung in Preugen für 1911 ift in biefer Begiebung intereffant. Danach find nämlich (einschliehlich Totgeburten) nur 1 222 634 Weburten gu verzeichnen; 1 222 634 Weburten zu verzeichnen; das find 34 000 weniger als vor einem, 65 000 weniger als vor einem, 65 000 weniger als vor drei Jahren. Man muß 13/2 Jahrzehnie zurückgeben, um eine gleich niedrige Geburtenzahl zu finden; damals aber batte Preußen eine Bevölkerung von 323/2 Millionen. während es 1911 403/2 Millionen waren. Gleichzeitig ist nun die Zahl der Zodes fälle ganz auffällig um 57 000 auf 732 301 gemachien. Das erflort übe mohl ensichliche gewachien. Das erflart fich mobl ausichlief. lich aus dem anormal beigen Commer, ber ichwere Opfer namentlich unter ben Gauglingen forderte. Diese Bermutung mird zur Gewisbeit durch die besonders bobe Eterbeaisser im 3. Quartal. Die gleichzeitige Berringerung der Geburten und das Anwachten
der Sterbesälle hatten zur Folge, daß der Geburtenüberichus im Jahre 1911 um nicht weniger als 91 132 auf 400 383 siel. Man
muß els Jahre vorüstlichen weinen ihm lich niedrigen natürlichen Geburtennberichus au finden. 3m Gegenfan au diefer faffenden Tendeng fieht die Steinerung ber Cheichlieftungen (im Jahre 1911 um 10 748 auf 321 158). Die ebeliche Fruchtbarteit befindet fich alfo in einer ftandigen Abnahme.

Das bulgarifche Königspaar in Wien.

Das Ronigspaar von Bulgarien mit ben Das Königsvaar von Bulgarien mit den bulgarischen Prinzen ist gestern nachmitiag in Bi en eingetroffen. Die boben Herrschaften wurden am Bahnhof vom Kaiser, Erzberzaug Franz Ferdinand, Erzberzaug Franz Ferdinand, Erzberzaug Franz Konia, den in Wien weilenden Erzberzaugen, dem dort weilenden Prinzen von Sachien-Roburg und Gotha und den Spipen der Zivil- und Militärbehörden empfangen. Rach dem Abschreiten der Ehrensonpanie begaben sich die Waiekäten in offenen Waser und dem ganzen Wege war den ganzen Wege war gen gur Sofburg, auf dem gangen Bege vom Bublifum lebbaft begrüßt.

Ronigin Bilhelmine in Paris.

Die Ronigin Bilbelmine von Solland und der Pringgemahl find am Samstag nach-mittag in Paris eingetroffen. Sie wurden am Bahnhof vom Präsidenten der Republik, Fran Fallieres und den Mitgliedern der Re-gierung empfangen und mit dem üblichen militarifden Geprange burch bie Champs Einfees noch dem Minifterium des Mengeren geleitet. Das Bublifum bereitete der Ronigin, die im erften Bagen neben herren Gallieres faß, einen sumpathifden Empfang, ebenfo dem Pringgemahl, der im zweiten Bagen an der Geite ber Grau Gallieres folgte. In ber nieberlandiffen Gefandtichaft gaben geftern die Ronigin Bilhelmine und Bring Beinrich ber Diederlande gu Ehren des Brafibenten Sallieres und Gemablin ein &r u b. ft il d. an bem Genatsprofibent Duboft, ber Brafibent ber Deputiertentammer Deicanel und Minifterprafibent Poincare teilnahmen. Epäter fand im Elosée zu Ehren der Königin Bilhelmine und des Brinzen Geinrich der Riederlande ein Festmahl fatt, wobei Brasident Fallieres in seinem Trintspruch die Hoffnung aussprach, daß der Befuch ber Ronigin und des Bringgemabls bie berglichen Begiebungen awiichen Frant-reich und Solland beseitige. Frankreich, sagte der Profident, fieht in Solland, das mit Recht eisersichtig auf die Bahrung seiner Unab eigernichtig auf die Wegrung feiner Unab-bangigfeit und bes glanzenden Aufschwungs feiner wirticaftlichen Racht bedacht ift, das Land, das die Pflegeftätte von Biffenichaft und Kunft ift. Der Prafident trant auf das Bobl der toniglichen Familie und das Ge-beiben Gollands. Die & 6 nig in ermiderte, Die frangofifche Rultur fand in den Riederlanden immer begeifterte Berehrer. Gie, die Königin, sei stols darauf, daß in ihren Abern französisches Blut fließe. Die Königin gab der Freude über den Empfang, den ihr die Bevölferung von Baris bereitete, Andbruck und trank auf die Gefundbeit des Bräsischen benten Gallieres und bas Boblergeben Frankreiche, Rach dem Geftmabl wohnten die Ronigin, ber Bringgemahl und ber Prafident ber Galavorstellung in der Oper bei

Biesbaden, 3. Juni

Die Bahlen in Belgien.

Mentag

Die Bablen für Rammer und Genat find Die Bahlen für Kammer und Senat sind geitern vorwittag im ganzen belgtichen Lande ruhig vor sich gegangen. In Brüffel botten die Liberalen vor dem Bahllotale Schulmädchen ausgestellt, die Schärpen mit der Ausschrift trugen: "Restet unsere Schulen!" Das Publifum hielt von den frühen Abendstunden an die Boulevards der inneren Stadt start beseht, um die ersten Ergebnisse entgegenzunehmen. Die Besürchtung der Regierung, es fünne an ichweren Ausschlagen der Regierung, es tonne au ichweren Aus-ichreitungen fommen, icheint fehr fiart gu iein, morgens wurden die drei jungften Jahrestlaffen der Reserve au den Baffen Tabrestlassen der Reserve au den Wassen einberusen. In dem Eisenbahnministertum wurde ein Ausgebot von 200 Gendaraten bereitgehalten. Das Minikerium des Innern mochte aestern abend solgendes bekannt: Bis 10.30 Uhr abends kellte sich das Wahleiten, die in den Aatholisen, die in der Kanmer sechs Sibe gehabt hatten, gewinnen se einen Sib in Cournal Tongers, dasselt, divises und Sun, Das wären sechs achn Stimmen Mehrheit für die Regierung. Da aber vermutlich in Brüssel ein awölster Katholist gewählt wird, könnte die Rehrheit der Regierung auf 18 Stimmen steigen.

Die ungarifde Rrife.

In der am Samstag abgehaltenen Sibung des ungarischen Abgeordnetenbauses legte vor Eintritt in die Zagesordnung der Abgeordnete Franz Kossuch der Hoffenderungen der foalierten Opposition dar, die diese hinsichtlich des Bahlrecht das und der Behremertlärte Kossuch, das jeder Bahlreform erklärte Kossuch, das jeder Lidhrige Staatsbürger, der des Lesens und des Schreibens tundig sei und den Rachweis erbringt, daß er sich ein Jahr in Ungarn ausgehalten bat, das Wahlrecht erhalten soll. Dinsichtlich der Wehrreform erklärte Kossuch, die koalierte Opposition wäre bereit, ein mehrjährige ges Provisorium an bewilligen, das die Refrutenerhöhung der definitiven Wehrvorlage genehmigt und eine zweijährige Dienstzeit einsührt. In ber am Samstag abgehaltenen Sigung

Die Antwort des Ministerpräsidenten Lufacs auf die Borichläge der Opposition in der Angelegenheit der Entwirrung wird ichon heute erwardet, weil die Regierung eine rasche Entscheidung berbelführen will. In allen volitischen Kreisen hält man es für fast ganz unvermeidlich, daß der Kampfgegen die Obstruftion wieder wird ausgenom-wer werden müssen. men merden muffen.

Bertagung ber griechifden Rammer.

Die griechifche Deputiertenfammer mablte mit 125 von 148 Stimmen ben Minifteriellen auberufen, falls fie es für unblich balt. Milttor hinderte den fretlichen Abgeord. neten den Eintritt in die Kammer. Offiziere und Soldaten weinien bei Erfüling ihrer Aufgabe. Eine Abordung der fretischen Delegierten trat mit dem Minifterprässdenten zu einer Besprechung zusammen. – Jam Juftizminister ift Raftivan ernannt morden.

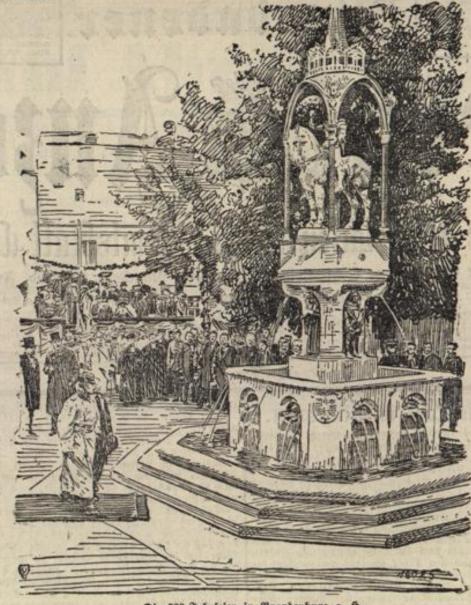
Die türfifcheperfifden Berhandlungen.

Infolge ernfter Meinungeverichiedenheiten awischen den türkischen und verfischen Delegierten begüglich der Abgrengung der ftreitigen Grenadone besürchtet man, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, ben Abbruch der Berhandlungen. Der Abbruch der Berhandlungen. Der Streitfall wurde bann voransfichtlich dem Baager Schiedsgericht übertragen.

Cheater, Kunit und Willenschaft.

Rurhaus. Die Dentiche Brahms fellichaft, unter bem Broteftorate Gr. Sobeit bes Deraugs Georg von Cachien-Dei-ningen, veranftaltet in den erften Tagen bes Monats Buni ihr großzugig angelegtes "Bmeites Deutiches Brabmsfelt". Mus allen Gauen Deutschlands waren Runft. ler und Runftfreunde herbeigeeilt, um als treue, begeifterte Brahmsgemeinde die erha-benen Tonmerfe ihres gefeierten Meifters in muftergultiger Aufführung auf fich mirin mustergültiger Aufführung aus sich wirten zu lassen und losgelöst von den mannigjochen Abhaltungen und Zerfreuungen des
Alltags in echter Weihe- und Feierstimmung
ich an der Klassischen Schönheit der Form
und der ernsten Tiesgründigkeit des Inhalis
zu erbauen. Sie alle waren gerne und
ireubig nach Biesbaden gefommen, denn uniere ichone Weltkurstadt spielt eine nicht zu
unterschähende Rolle im Leben Brahms zu unterfcabende Rolle im Beben Brabms gu einer Zeit, wo ein energisches Berfechten seiner fünstlerischen Anschaungen von aussichlaggebender Bedeutung war. Bereits im Jahre 1884 dirigterte er hier im 7. Juklustonsert seine ietst häufiger als "Biesbadener Sumphonie" bezeichnete Four-Sumphonie nach dem Manuskript. An dem damaligen Kapelmeiser Louis L ift ner kand er einen Kapellmeister Louis Lüft ner fand er einen ebenso ehrlichen und mannhoften Förderer seiner Ideen wie verständigen und flaren Interpreten seiner Kompositionen und im Berein der Künftler und Kunstifreunde erwedte die unvergestliche dermine Spieß das nachhaltigste Interese für Brahmsiche Lieder und königliche Kammermufifer, von denen beute noch die Berren Runo & notte und Anton Bertel in Biesbaden leben, führten Rammermufit. werfe unter perionlicher Mitwirfung und Leitung von Brabms auf.

In unferer mufiffreudigen Stadt, in ber der Tonfunft eine murdige und edle Bflege au teil mird, in der Goliften erften Ranges au tett wird, in der Soften einen Angestich im Kurbaufe und Softeater bören loften, ist Brahms in des Bottes beiter Bedeitung populär geworden, seine Orchesterwerke erscheinen in passender Auswahl fast auf jedem größeren Konzertprogramm; sie sind dem gebildeten, kunstverständigen



Die 500-Jahrleier in Branbenburg a. D. Reiterftanbbild des Markgrafen Friedrich I., das im Beifein des Raifers am 30. Mai in Brandenburg feierlich enthüllt wurde.

Die Finanglage Ruglands.

Der ruffifche Reichsrat trat om Cambiag in die Beratung des Budgets ein. Der Berichterftatter der Rinangtommifein. Der Berichterstatter der Kinanasommission führte aus, die Kommission der Reichsduma simme den Einnahme-Etats au, sebe sedoch den Ausgaben-Etat nur um 9 Millionen gegen die 17 von der Reichsduma gestrichenen Missionen berad. Er stelle die günstigen Ergebnisse der Berwaltung in den levien fünf Jahren seit, die eine Anhäusung des freien Barbestandes in der Reichsduma genanklage sei sogar vom pessimistischen Standvunste aus aünstig, wenn nicht glanzend. Der Kinanaminister charatteriserte in anderthalbitündiger Rede das Budget für 1912 und führte aus, wenn die Schäbungen der Einnahmen gegen 1911 sich auch bedeutend erhöht hätten, so erwiesen sie sich doch schon jest als vollkommen berechtgt, da die Einnahmen des aleichen Zeitraums des Vorjahres um 34 Missionen sierstigen. Weiter wies der Minister darauf din, daß sich trot der großen Steigerung der Ausgaben des Ordinariums, worunter sich die durch die Miskernte bervorgerusenen ungeheuren Anweisungen und dilfeleikungen besänden (im seinen und der Ausgaben des Ordinariums, worunter sich die durch die Miskernte bervorgerusenen ungeheuren Anweisungen und dilfeleikungen besänden (im seinen und der Ausgaben des Ordinariums, worunter sich die durch die Miskernte bervorgerusenen ungeheuren Anweisungen und dilfeleikungen besänden (im seinen und der Ausgaben des Ordinariums, worunter sich die durch die Miskernte bervorgerusenen ungeheuren und einer Rabren um 200

Millionen verringert habe. Beiterbin fprach der Minifter fiber die Stetigfeit der Binand lage. Darüber fei oft die Anficht ausgespro-den worben, ber Finangminifter lege einen übermäßigen Optimismus an den Tag, ber den worden, der Finanzminister lege einen übermößigen Optimismus an den Tag, der einer sesten Grundlage entbehre. Der berühmte Finanzkritister Dr. Martin habe soaar für 1913 die Zablungsfähigteit Anglands und die Unmöglichseit der Decung der Ansleibezinsicheine vorausgesagt. Bohl sei die Zukunst von Schletern verdeck, iedoch gäben die Zahlen der letten sünf Jahre seinen Grund zum Bestimismus. Zu den außervodentlichen Aussagen im Alfammenhang mit dem Schiffbauprogramm übergebend wies der Minister nach, das das russische Budget durchaus den Anforderungen der Marinerüßungen gewachsen sei. Indem er davon ausging, das die Einnahmen des Reiches jährlich um 3½ Prozent zunähmen, der rechnete der Minister den freien Barbestand in zehn Jahren auf 1½ Milliarden Rubel. Der Minister schlos mit der Erstärung, die sinnahmen. Seinern auf 1½ Milliarden Rubel. Der Minister schlos mit der Erstärung, die sinnahmen. Seie werde Kukland Möalichseit geben, allen kulturellen Ersorderussen des Reiches mit freier Dand zu genügen, und serner Mittel für die Reichswehr liefern, ohne welche eine Großmacht nicht leben fönne.

volle Auffaffung, feine faubere mufitalifc

farrefte Biedergade und seine glänzende Technik begegneten fichrmischer Anerkennung. Der glänzende Berlauf des erken anstrengenden Abends — das Konzert ichloß erft 1/2 Uhr — gereicht sämtlichen Mitwirkenden zur höchsten Ehre, vor allem aber deren Fritz Stein bach, der für seine hervortagende Leistung enthusiafrisch gefeiert murbe.

Dr. L. Urlaub.

Das Opereiten-Theater trat mit einer überans gehaltvollen Darbietung in die neue Spielgeit ein. Dit peinlichfter Corgfalt überans gehaltvollen Darbietung in die neue Spielzeit ein. Mit peinlichter Sorgialt vorbereitet, wurde Franz Lehars Operette "Das Fürsten fin d" am Samstag abend berausgestellt. Ein Ritt in das Land der Räuberromantif! Deren Reiz nimmt das Audiorium bald gefangen und mit gesessler Ausmerksamkeit folgt es dem held hadichi Stavros in die gerklüfteten Berge, in die gekeimnisvollen Käuberwälder, wo tropige Männerchöre am Lagersener erklingen. Bühn, als klatterten Kriegssahnen im Bind. Rubn, ale flatterten Rriegsfahnen im Bind, haffen die Beifen ber Delben; dagwiichen aber auch Lieder ber Gehnfucht, glutvolle Balger, fentimentale Arien, die an die Iuri-

iche Oper erinnern. ... "Beia! Ind taufendmal beia! 3ch bin Ballifar wie feiner es war" to fingt fleges-tiols Sadichi Stavros, ber als Gurit von Barnes augleich im Gebeimen ber Anführer einer erfolgreichen Rauberbande Griechenlands ift. Edmond Mbont & ergablt uns deffen Lebens. ichidiale, aus benen Biftor Leon eine Epifobe beraus nabm um fie gu einem intereffanten Libretto gu verarbeiten. Dabicht Stavros bat eine liebreigende Tochter in Athen; das "Fürftenfind", das von bem Räuberleben des Baters nichts weiß, Bhotini ermidert die Liebe des Kommandanien eines amerifanifchen Stationsichiffes. Bill Sarris, fo beift der liebeglübende Berber, verpian-det fein Ehrenwort, daß er den Rauber Dad-icht Sauros fagt und der Gurft von Barnas verspricht ibm feine Tochter, wenn ihm dies gelingt. Gurft und Rauberhauptmann aber find eine Berfon und barauf baut fich ber nigfeit der Empfindung.
Das D-moll-Rlavierfonzert ivielte Berr find eine Berfon und darauf baut fich der immer wieder an dem reichen Stimmat in Die Artur Schnabel. Seine großaligige feelen. Ronflitt auf, der durch eine Reihe flotter bas Flügge in überlegener Technif in

Wünsche der Kommunalbeamten.

Die diessährige 16. Haupiversammlunges Berbandes der Gemeindebeamten.

des Berbandes der Gemeindebeamten des Berbandes der Gemeindebeamten für debe amten des Regierungsbeairts Wiesbaden sand anstern au Limburg a. d. L. unter Leitung des Berbandes-Borsitzenden, Magistrats-Setrein Serbandes-Borsitzenden, Magistrats-Setrein Serbandes-Borsitzenden, Magistrats-Setrein Serbandes. Der Städtische Beamann serein Frankfurt a. M. und der Berein der Kommunal-Korsitzenmten hatten Bertreitzgesandt. Der Borsitzende erstatteie annächt den Geichäftsbericht. Im abgelaufenen Jahren haben sich die Mitalieder des Berbandes um 60 vermehrt, sod as der Austritt von weit über einhundert Austritt von weit über einhundert Austritt von weit über einhundert Mitalieder des Bentralverden von der Berbandsunterkübungsfasse des Jentralverdands der Unterkübungskasse des Jentralverdands. In den au Biebrich, Viesbaden und Simburg abgebaltenen Borstandstützigen sind vor allem die Eingaben an die Landräte der Areise döcht a. M. und Wiesbandes der Areise döcht a. M. und Wiesbanden der Gehaltsverkältnisse der Gemeindebeamten der Orte Nied. Schwandeim a. M. Gossendeim der Orte Nied. Schwandeim a. M. Gossendeim und Unterliederboch beam. Bierzstadt, Erbenbeim und Kambach beim und Unterliederboch beam. Bierzstadt, die Regeln na der Gehaltsverkältnisse der Regien dange, die der Bierhadter Beamten werde in der nächten Augehen lassen, die Regeln na der Gehaltsfragen im Erbenbeim und Bierhadter Beamten werde in der nächter Bierhadter Beamten werde in der nächter Reistagsstung auf Besprechung sommen.

Die von der Ortsgruppe Limburg geprüfte Kabresrechnung des Berbandes.

Lotales.

Wünsche der Kommunalbeamten.

Areistagsstitung aut Besprechung tommen. Die von der Orisgruppe Limburg at prüfte Jahresrechnung des Verbandes, die in Einnahmen 1634 A., in Andaden 1549 Aneigie, wurde abgenommen, dam Bordande Entlaitung erteilt und der Boranislag in 1912—131 genehmigt. Rach einem Referat des Oberstadtiekretärs Wena-Limburg überschliefretärs Wena-Limburg des Landesausschwifes vom 8. 3. 1911 aufgenellen allgemeinen Grundsäben aur Anbegebaliskasten und Britwens und Baifentasse für die Kommunalbeamten des Regierungsbezirfs Kommunalbeamten des Regierungsbezirfs Wiesbaden, war die Versammlung der Ansisch, das jeht der Augenblid, um etwos in der Sache au unternehmen, noch nicht gefommen sei und beschloß, den Vorstand au beauftragen, diesem Gegenstand die istärste Ausumenden, seine Veiner entwicklung genau an verfolgen. Matrial über klassende Gegensäbe bei der Anrechnung früherer Dienstachen im Lande an immen trifferer Dienstäeiten im Lande an fommein und gegebenenfolls an geeigneier Stell aweds Abanderung der allgemeinen Grund fabe über Aurechnung von Dienst- und Be ichäftigungsgeiten berangutreten.

Mogistratssefretär Bechtel-Biebrig nahm in längeren Aussighrungen Stellung gegen die jedt au Tage tretenden Bestedung gen der Boligei, und Unterbeamten, dem Berband den Rücken au febren und jellhärdige Organe au gründen. Im Begirt Biesbaden seinem derfei Ortsgruppen von dem Berein "Kamerabschaft" bereits in Leben gerufen worden. Der Berband met Leben gerufen worden. Der Berband mi der Zentralverband der Gemeindebeamen in Breußen habe wahrlich die Inicrest aller Gruppen der Gemeindebeamten vertre ten. Sade letzierer nicht das Kommunalbom tengefet ind Leben gerufen und die Abide fung von Berhängung von Arreftftrafen if Boligeis und Unterbeamte angeregt? Die Sonderbündeleien feien gang unangebrund. In der Diskuision wies Poligelbenntor Launspach-Griesbeim a. M. darauf bin, bet in vielen Gemeinden die Boligeitergeanten und Unterbeamten von den mittleren See

Rebenhandlungen geichidt drapiert ift. bab ichi Stavros gibt fich felbit als Gefangener in die Sande Bill Sarris, damit bes Gurte und des Rapitans Berfprechungen fich et Ein reignoller Ausichnitt and bet Ranberromantif.

Belt: Dadidi Stavros! Du ebler beite Jebes griechiiche Berg für bich erglub!; fab icht Ctavros — bich preift mein Lied 3 diefem Duett liegt die Charatterfitif für Rationalheros, für den Stols ber Grief Diefe Rubnbeit und Erhabenheit mit icharfen Riffen gegeichnet fein, um mit prachtigen Sauptfigur ber Opereite durchichlagenden Erfolg zu sichern. Dies Max 3. Dell'er war — der Detb! wedte jene Begeisterung, die alle derzen Badichi Stavros — Deller entisammte. warme, ichone Stimme einte fich mit der telligen des Suletes der die processe telligeng bes Spieles, dem die practige nenericheinung im geichmadvollen gem unbedingten Siege verhelfen nu Direktor deller bewährte lich wieber glänzenden Zeichnung der feelle Steffete, der charafteriftischen Rancen wäterliche Liebe zur Tochter, die Leiden und ein überlegener humor sowie die und ein überlegener humor, fomie bie fignation tamen lebensmahr gur Daritt damit ein wohlgelungenes Conterin nend von dem griechischen Gelden. Duette: "Ich diene so gerne den Zund das innige: "Einst traf der derführen das innige: "Einst traf der derführen der der die Gelanzvunfte beim bervorgehoben. Eine tressliche gatte hatte der Künstler in Alexandrine Ale hardt, die der Rolle der Marnenn lieblichem Charme eigenen Zauber lieh ichon geschulte Stimme der gunte ward dem gesanglichen Teil diede ebenso gerecht wie die ichauspielerisch füng reichen Beisall des Publifums Essens Tochter, auf einer expentit damit ein moblgelungenes Conterfer Stavros Tochter, auf einer expenienten die fie ficher au behanpten waßt mal ihr Erich fe ling ge in seiner treif. Beise dabei sekunderte. Man eifen dem meiner wieder an dem reichen Stimmatt.

Bublikum geläusig. Es erübrigt sich deshath eine eingehende Beiprechung der Kompositionen an sich, soweit sie uns im Rabmen des "dweiten Brabms-Festes" begegnten.
Die musikalische Besamtleitung des Festes siegt in den Dänden des derrn Generalmusikdirektors Fritz Steinbach, der sich sichon früher im Kurhaus manchen achtungerheischenden Sieg errungen. Seine charatteristische, energiendle Direktionsweise, die teriftiiche, energievolle Direktionsmeife, bie in jeder Bewegung die echte Rinftfernagur erfennen läßt, ift langit befannt, ebenfo bie Latiache, bağ er bentautage ale vorbitblicher Brahmsinterpret und in seiner Art einzig dasebender Brahmsipeabalist gepriesen wird. Steinbach erfaht seinen Brahms mit vollem warmblütigen Herzen, abhold seder Tiftelet ift es ihm nicht darum zu ten, die Schönbeiten der Bartimr und der Struftur des mufifalischen Sabes mit alademischer Sicherheit berandauschällen und den Juhörer durch verblüffende Keinheiten des Deialls au überroschen. Seine Kunft ist Stimmungstunft. Er führt uns in die Gedankenwelt des Tondickers und enthällt die höchten Söhen und tieften Tiefen mit littlichem Ernfte und erpabener Beseifterung Rei falchen nerne erpabener Beseifterung Rei falchen nerne erpabener Beseifterung Rei falchen nerne erpabener habener Begeifterung. Bei folder veringer habener Begesterung. Bet lotder bertinger lichter Auffassung gewann das "Schickale-lied" plaitische Gestaltung des Ausdrucks, lötte das "Deutiche Reautem" eine weihevolle Stimmung und überwältigende Wirtung aus. Bet beiden Chorwerken tat sich der Gürgenich est ungert. Ebor durch sein vorzügliches Stimmaterial, seine ausge-alichene Ensemblekunft und seine bestechen-den musikalischen Qualitäten rühmlich her-vor. Das Festorcheiter, bestehend aus dem ftädelischen Aurorcheiter und 50 Mitgliedern des Rolner Gargenicordefters folgte wie ein seingefügtes Ganzes den Intentionen Steinbachs verftändig und elasisch und ent-alicte durch die Külle und Schönheit des Tones. Im Requiem hatte der hier ebenfalls von fritter ber beftens befannte Berr Brofeffor 3oh. Mesicaert bie Bagpar tie in fünftleriich einwandsfreier Beife durchgeführt; frl. Mintie Lauptecht van Lammen fang bas Sopran-Solo mit iconer, marmer Tongebung und großer 311-

icht als Rollegen betrachtet und behanmurden, daser kamen die Abionderun-Rohm-Griesheim a. Dt. vertrat die-Anficht; er will in den Bornand des andes einen Unterbeamten gewählt fedendes einen Unterbeamten gewählt seder diesseitige Berbandsvorstand habe
vielen Begiebungen die Bünsche der Unemten nicht berücklichtigt. Rach einem
tat des Borstbenden iber "Anrechnung
Teiles der Misstärdienstgeit auf das
danasdienstalter der im Kommunalangestellten Bilitäranwärter" beschlos
eine diesbezigliche Eingabe an samttodt- und Gemeindebehörden des Resomie an den Regierungspräsident und fomie an ben Regierungerräfident und jowie an den Regierungsprösident und Landrate au richten. Wena-Limburg mit daß die Gradt Limburg bereits Wenarten, der Militäranwärter sei, im ne der Gingabe angestellt, Oberuriel ine auch, sonit aber keine Kommune im gedener Begirf. Im Königreich Breuft inden bis lest 72 Kommunalbehörden dem Boden der Lingabe. Deflige Ansachtebungen glingen der Renwahl des kondes voraus, da die Orisgruppe estein a. M. mit aller Gewalt den Borgen 2606-Wiesbaden pon diesem Posten ben Stoll-Biebbaden pon bleiem Boften mi und an diele Stelle ben Magiftratt-it Bechtel Biebrich gefeht wiffen int Bechtel-Biebrich gefeht wiffen die Rachdem fchlieftlich die Mehrheit Berlamlung lich dabin entschieden, die bes 1. und 2. Vorfitzenden burch Merfamlung sich dabtit entianesen, die des 1. und 2. Vorsibenden durch samellel vornehmen zu lassen, ern eine infindlage Banie ein, in der sich die einen Gruppen belprachen, Rach Biedersstung der Gerbandlungen hatten sich Bogen der Gerbandlungen hatten sich Bogen der Erregung gelegt. Es sand die sanf Antrog des Kasien-Kissienten aller Grießheim a. M. durch Afflamation in Sie ergab: Eto II Biesbaden I. Bornunder: Beng-Limburg 2. Borsibender: rietretar Bierbrauer-Biesbaden irret: Bechtel-Biebrich Schriftschrer; bremimeister Safran-bochst, Launsvach-ebeim Beffiber, Anftelle des ausgeschie-en Stadtsefretars Mobr-Citville wurde newachtneister Schmidt-Bad Ems, ber besehrte Bertreter ber Boligei, und erbeemten, in den Borftand gewählt. Ju netern für die Sauptversammlung des erietern für die Dauptversammlung des metalverbandes der Gemeindebeamten in renken delegierte man sodann Stoll-Bies, den Bens-Limburg, Bierbrauer-Biesda-n Bedtel-Biebrich. Safran-Obchit und mier-Griesheim. Als nächtiähriger Ta-mpsort wurde Bad Ems bestimmt. *

Montag

ooher Beind. Bum Quraufenthalt trafen gerings bier ein: Bring Griebrich mierdings hier ein: Pring Friedrich Eilbelm von Breußen — Oberleut-am und Abjutant Graf Spone d von Schoff Cameng in Schleinen (Dotel Rose) — beingelsten Marte von Sachsen = Reiningen nebst Gefolge (Dotel Nose) — Baron von Mirbach, Antwerpen (Dotel kose) — von Mendelsubn, Berlin dotel Nose) — Baron von Brangel, kral (Botel Rose) — de Castro, Graf, abbaunne (Englischer Dos) — von Holln Louien bieh, Wiesen (Kaiserbach) Pontentich, Giegen (Raiferbad) - Rannftein, Oberfchrei-Carban (Baus imienburg) — v. Morich, Freifraulein, imien (Ovtel Minerva) — v. Schaeffer, Bermin. Berlin (Danja-Botel) — Grafin tragfiewieg, Polangen (Allecfaal).

Strictioverlonalien. Ernannt find; au Ober-beserichtstäten: die Landgerichtstäte Gufinde denn und Kadgien in Frankfurt a. M.; sum ur der Achtsanwalt Roters in Kirchen; su iset Nedisamoait Koters in Kirden; in insammälten: die Gerichtsassesloren Dr. Mei-in in Brankfurt a. M. und Schäfer in Dagen: etikisossesloren: die Reservendare Dr. Schott-kr. Kudolvk, Bertram, Dr. Inlins Lehmann, diesdenthal, Dr. Bang, Dr. Gottlieb, Dr. un. Dr. Landmann, Dr. Namdobr, Wilhelm iter, Alaporoth, Dr. Frankenhach, Dr. Boll-Dr. Bielten, Dillder, Dr. Gustav Mehl.

Deins, Renendorff, Biemann. Dr. Grüber und Bunbermeger; jum Ralfulator bei bem Amtonericht in Granffurt a. M.: ber Oberlandesarichtsfelretar Borb bafelbit; sum Oberlandes aerichtsfefretär Börb daselbst; sum Obersandesgerichtsfefretär in Frankfurt a. M. der Amtsgerichtsfefretär Kubsche in Frankfurt a. M.; su Amtsgerichtssfefrechten: die Aftware Alee, Bonveret und dec in Frankfurt a. M., Balser in Mariendera, Augelsiedt in Braupleis, Kammer in Königkein, Klingler in Dackentura, Schiller in Bomburg v. d. d., Baeder in eronigkein, der-mann Mever in Dierdorf und Landserichtsallisten Behr in Bissen sum Sefretär bei der Amtsanwaltschaft in Döcht a. M. der Attwar Road; au Amtsgerichtsallistenten die Rilitäraanvärter Neulist in Dobrederenbansen und Reumann in Altenfüß in Dobr Grensbanfen und Renmann in Mitenfirchen: dum Afficienten bei der Staatsanwaltstädet in Neuwied: der Riftikanwärter Sinn; dum Inivertionsallistenten bei dem Strafgefängnis dranklurt a. M. Prenngesbeim: der Inivertionssehilse Meister delebit; sum Kanslisten bei dem Amisgericht in Beslar; der Kansieldiätar Jed; anm Gefangenanfieber; ber Offfmefangenanfieber Corober in Biesbaben. - Berfest Echröder in Biesbaden. — Berfebt find: Antisgerichistrat Bellinger in Rennerod nach Branbach a. Rh.: die Amtsgerichisfelteitere Darn in Mariendera, Rech in Billen und Härig in Böwli a. M. an das Amtsgericht Frankfurt a. M.: Demme in Königitein an das Landgericht Frankfurt a. M.: Echiller in Montabaux an das Amtsgericht Bies daben; die Gerichtschiener Rohl von Seiters nach Frankfurt a. M. und Tinde in dei von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Beiters nach Frankfurt a. M. und Tinde i von Kaaflak des Kaufmanns Frillus Vetriger den Kaaflak des Kaufmanns Frillus Vetriger den Biesbaden wurde eingestellt, weil eine den

fiber ben Rasilafi bes Kaufmanns Julius Petri zu Wiedbaden wurde eingestellt, weil eine ben Kosten des Serfahrens entforechende Ronfurs-masie nicht vordanden war. — Ueber das Ver-mögen der offenen Handelsgesellschaft in dirma Rosina Verrot Nachfolger, Cifasser Zeugladen zu Biedbaden, wurde das Konfursverlahren er-öffnet. Der Kaufmann C. Brodt zu Wiedbaden wird zum Konfurdverwalter ernannt. Konfurd-forderungen find dis zum 5. Inst 1912 bei dem Gericht anzumelden. Es wurde auf den 15. Juni 1912, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 27. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, Termin anderanmt. — In dem Konfurdverschren über das Vermögen der Witwe des Vergwerfdunternehmers Robert 21dem Konfursverighren über das Vermögen der Bitwe des Pergwerkdunternehmers Aobert Lisvomsti. Berta, geb. Köbler, au Bieddaden, wurde der Schinktermin auf den 22. Juni 1912, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Jimmer 97, bestimmt. Dazu sind noch 1190.42 M vordanden, aus denen 268.50 M bevorrechtigte Forderungen, sodann die Gerichtstosten des Verschrens, Donorare und Auslagen des Konfursverwalters und die Donorare der Gländigerausschubmitalieder zu decken sind. Danach wird auf die Forderungen der nichtbevorrechtigten Konfursgländiger von zusammen 68 545.80 M nichts sallen.

Gitertrennung baben vereinbart die Che-tente Bierverleger Johann Leonhard Morig Ruhl und Lina, geb. Sohl bier; — die Ber-waltung und Nubniehung des Ehemannes haben ausgeschlossen die Chelente Kunst-maler van Baning und Therese, geb. Wittmann.

Siedbrief murbe erlaffen gegen: Deiger Rarl Dain bach wegen Betrugs, begangen in Sochit a. M.; — Dienstmagd Marie Birt aus Wiesbaden wegen Diebstahls, bier begangen; — Ancht Withelm Rint wegen Einbruchsdiebstahls, begangen in Webrbeim i. T.; — Schuhmacher Deinrich Moller wegen Sittlichfeitsverbrechens, begangen in Biesbaben: Reifender Erft Felix Beder wegen Beirugs; letter Aufenthalt Bicsbaben.

Anfenthalisermitielungen merden angeftellt über Bergmann Bilbelm Gomidt, letter Aufenthalt Biesbaden; - Taglobner Balentin Gofenbeimer, geb. am 20. Januar 1878 gu Bicebaden; Brivailchrer Andreas Strob, aulent bier in Sieflung.

Gin Rirdengefangofeft beffifder und naffan ider Rirdendore fand geftern pormittag in ber Marfifirche in Wiesbaden ftatt. Es beteiligten fic der Artifferche in Wiesbaden ftatt. Es beteiligten fic daran ca. 1200 Sänger. Die vereinigten Arbeingefangvereine des bestilchen Defanats Groß-Gerau (Alsbach, Arbeilgen, Bensheim, Bischofsbeim, Büttelborn, Torubeim, Groß-Gerau, Gustavsdurg, Kelfterbach, Mörfelden, Arbeilgen, Irebur, Bigbanien und Borfelben), Rüffelsheim, Trebur, Bigbanien und Borfelben), die em Narmittag in ausei Ertrasigen eintrasen. die am Bormittag in awei Extrasügen eintrafen, brachten unter ihrem Dirigenten ActemannSprendfingen "Bir treten aum Beten vor Gott, den Heren, ferner "Derr, nun felbit den Bagen balt", "dann "Lob Gott getroft mit Eingen", fobann "Aun fregt ench, Gotted Linder all" und "Triumph, Triumph" in vollendeter Beile au Gebor, mahrend die nassaulichen Rirchenaskungvereine unter Leitung von Karl DolbeinaBiedbaben "Der derr ift mein getreuer dirt"
und "Benn ich nur dich babe" vortrugen. Die Ansprache im Gottesbient bielt Bfarrer
Seriba-Groß-Geran, Eine Nachieier am Nachmittag in den Solen der Turngefellschaft, bei der die beflifcen und naffautiden Airdengelangvereine nach Univraden der Viarrer Beefen me uer - Bie ba den und Erriba-Groß-Geran eine Reibe von Boilbliedern portrugen, beidelb das Geft.

Ber ift die Tote? Der Erfte Staatsanwalt bier teilt mit, bas in der Rabe ber Babre St. Goarsbanien-St. Goar eine weibliche Leiche St. Goarsbanien-St. Goar eine welbliche Beiche nelander wurde. Die Besichtiauma ernab folgendes: Beibliche Leiche, 1.48 Meter groß, Alter etwa 45 bis 50 Jahre. Körperbeschaffenheit: Kopf gewöhnlich, ivärliche Daare, braumstrau, am Dinterfoof zu einem dinnen Böpschen verflochten und mit schwarzer Schutz umwidelt, Statur unterfebt. Beichen: am Denid (Bruftlan) ist rot eingekicht. 3. 12, am Strumpi aufgenabte Buchftaben rot auf meiß M. B.

Frembenfregnens. Die Babl ber bis 21. Mai angemelbeten Fremben betrug 68 688 Berfonen. Bis aum 28. Mai famen bingu 5846 Berfonen, bavon 1608 au langerem und 8788 Berfonen gu fürgerem Aufenthalt. Die Gesamtfrequens ftien ba-mit auf 68 979 Personen, und amar 28 210 au längerem, 40 760 Personen au kurgerem Aufent-

Ungetreuer Daubburide. Der im Berliner Dof bier beichaftigte Dausburiche Bruno Bag ner murbe biefer Tage mit einer großeren Gelb-fumme gur Bant gefchidt; er tonnte aber ber Berfuchung nicht widerfteben und brannte mit dem Gelde durch. Er wandte fic nach Brantiurt, wo er in leichter Gelellicaft einige tolle Zage verfebte, bis bas Geld alle war, worauf er fic ber Kriminalpolizei ftellte, die ihn feitnahm und aufs "Klapperfeld" brachte, wo er nun Zeit hat, fiber feinen unfiberlegten Streich nachzudenken.

Die Gingemeindung ber Bororte ift burch ben diesbestiglichen Antrea von Blebrich und Do 8 beim ins Rollen gekommen. Der Magistrat fieht auf dem Standpunft, daß die früher durchaus ablebnende Saltung aufzugeben fei, es foll vielmehr in eine genaue Brilfung ber Frage einmehr in eine genane Pritting der Grass ein-getreten werden und swar durch eine für diese Angelegenheit gebildete Kommission. Die beiden genannten Bororte sind die simanziell am schiech-teiten gestellten, da die Stadt aber zu ihrer Wei-terentwickelung auch der Industrie bedarf, so wird sich gerade die Aufnahme dieser beiden Industrie-orte nicht umgeben lassen. Im sieden Industrie-orte nicht umgeben lassen. Im sieden Industrieauch ftabtifderfeits die Grage ber Gingemeindung nur durch Eingemeindung aller Bor-orte lofen, nicht nur einzelner Orticaften.

Diebitabl beim Schäferftunden, Der Kellner Otto Edert von bier beluchte biefer Tage ein im Dirichgraben mobnendes "Rabden", bem er in einem unbewachten Augenblid aus ihrer Gelbbörse ca. 30 M entwendete, worauf er soleunialt das Beite suche. Die Bestohlene, die jedoch sofort den Bertust demertre, jaate dem Dieb nach und holte ihn in der Saalsasse ein, wo ihn ein binsusommender. Schubmann settnahm und zur Bache drachte. Eine große Menschenmenge verstolgte den Ausgang der Jagd.

führen tann. Er barf, jumal auch fein it freier murbe, als eine bene Stupe bes blis ausgesprochen werden. thmann gab dem alten Ballitar Chris ein aut Teil eigener Romit und dadurch manche gefällige Szene au L. Gein hauptverdienst lag wieder in mie; er ichuf in den drei Aften an-nde Bilber und bewies in dem flotten nenipiel des Enfembles die Sorgfalt Entudierung. Hanfi Klein als Ma-Vani Beiter meier als typischer leifer und Dora Debide als Gwen-lle latten ebenfalls Anteil an dem Erdes Abends, der fich in jubelndem Bei-

C. A. Autor.

Caftipiel Rorbert im Refidengmurde eröffnet durch eine inter-Rovität des Operettenkomponiften dall. Der liebe Anguftin" fich das überaus gefällige Bühnen-in dem Rudolf Bernauer und ellich das Liberten erliefert hachen Bellich das Libretto geliefert haben. den dabei nicht immer Gigenes, benn eine Jugendarbeit des beliebten Romumanarbeiten, Uriprfinglich "Der gebeißen, verichwand das Wertchen non ben Brettern, um nach Jahren tr Gewandung eine glangvolle Aufan leiern. Die Musit verrat gang tenreichtum des jugendlichen Dund bie reifen Erfahrungen des fpateaterpraftifere. Benn bie pridelnde, ame melodienreiche Mufit gefällig geht, wenn man an den witzigen ab tollen Einfällen feine belle Freude m man die musikalischen Schlager mit sberichtiet, so muß man sagen, daß berichtiet, so muß man sagen, daß bet Augustin" wohl zu dem Besten mas nus Leo Fall gegeben bat, mich und raffiniert, diese Epitheta ansikalischen Durcharbeitung zuzubenn mas Leo Fall in diesem Fall an allicen Eiselten und Tonmalereien geen Effetten und Tonmalereien gebas wird aufpruchevolle Mufifer und das große Auditorium in dem Jubel mit fort reifen. Dagwi-

ichen find duftige Bluten gartefter Burif ein-geftrent, so daß fich das Inftrumentations-geschie des Komponiften auf allen Gebieten mit glausenden Bichtern zeigt.

Mit Jaune und Geschied haben die Libret-

tiften den Text gufammengeftellt. Die 3dee, bag die Bringeffin in der Taufe mit ibrer burgerlichen Mildichweiter verlaufcht wirb, bürgerlichen Mildichweiter verlaufdt wird.
ist ja an fich auf den Breitern, die die Welt
bedeuten, nicht neu. Auch das Milieu überbaupt ift nicht epochal; in ihm atmet auch die "Instige Witwe". Ein Duddegregent, der in Schulden erftickt, hofft durch die Berheiratung feiner Richte, der Fürftin Gelene, in geordnete Berhältnisse zu tommen. Diese aber ist in ibren Alavierlehrer, den lieden Augustin verliedt, der sich feinerieits mit ihrer Mildichwester Anna versprochen hat. Auf Umwegen, die über den Klosterbruder Muf Ummegen, die über ben Alofterbruder Mathaeus führen, ftellt sich heraus, daß bei der Taufe die beiden Kinder vertauscht worden find: Anna ift die wahre Bringestin, Delenc, die Tochter des Kammerdieners, betlene. die Lochier des Rammerdieners, verratet ihren Klavierlehrer. Diese an sich durchaus nicht originelle Dandlung entbedrt in Einzelheiten nicht liebenswürdiger und witziger Lüge. Die Berfasser baben es per-tianden, mit einer Doss Pikanterie die. Wirfung zu verstärken, durch mancherket Perfissagen die Lachmuskeln zu fibeln, so de fich die de Consesbuse nur in jolaten. daß fich die da-Capo-Rufe nur fo folgfen.

Den Sauptanteil an dem erfolgreichen Abend haben die Regie und die Darfieller. Direftor Rorbert hat mit aller Raffineffe feiner reichen Theatererfabrungen bem Berfe eine glangende Aufmachung gegeben, Garbenprächtige Bilber, reiche Comparferie und icharfumriffene Ggenen in ftraffer Folge geben ber Cache einen gewiffen Gian, ber fofort fur Die Darbietung gefangen nimmt. Es werden damit manderlei Mangel des Berfes an fich geschicht verdedt. Auch das Enjemble war tapfer bei der Soche. Bribur & laproth war von einem

unverwüftlichen Sumor, ber alle in feinen Bann gon. Das Tergett bom "Chulden. gabien" ichlug gieich ju Anfang gundend ein, gumal auch Lafa Karaln und Mathias Meners ihrem Bart fprübende Deiterfeit

lieben. Lola Karoly als Prinzestin "Nebermut" batte bald die Sympathien des Publifums. Das Duett "am Kladler" gelang besonders reizvoll. Meners war ein recht lieber Angustin, nur sollte der Sänger noch mehr Fleiß auf die Lechnif im Gelang legen; eine freiere Behandlung der Stimme wird dem Bortrag nur zum Borteil gereichen. Baul Schultse ist der Alte der Stimme wied dem Iborrtag nur gum Borteil gereichen. Baul Schulte ift der Alte
gehlieben, der trefffichere Komifer mit nüancenreicher Stala. Eilie Beigbach zeigte
fich in der Rolle der Anna gesanglich und
ichausvieleriich von der besten Seite; dagu famen noch Albert Riebler als gewandter Darfieller, Behn Lehmann als feicher Fähnrich, um einen vollen Sieg auf der gonven Linie au erringen. Die reizenden Lie-Bagen, ber Schlager: "Und der Himmel bangt voller Geigen", u. v. a. wurden fturmifc ba Capo vrelangt, Ein vergnügter, amfianter Abend! C. A. Autor.

Bolfsiheaier. Gestern abend gab man aum ersten Male das Bolfsichauspiel "Der Lumpensammter von Baris" von Welter By at. Die begeisterte Aufnahme, die das Sind im Johre 1847 in Paris sand, wurde ihm auch gestern abend au teil. An Sandlungen reich, an innerem Wert aber arm. So muß man wohl heute den Inhalt des Strickes bewerten. Jenes schicksalizen Poat fonte Stoff genug an Kühnenwerken geben, er selbst aber verwertete diesen bei vorge-

er selbst aber verwertete diesen bei vorge-nanntem Schauspiel. Die flotte und lebhafte Ant des Spielens bei sämtlichen mitwirkenden Damen und derren sieh das gabtreich erschienene Bublifum einige intereffanten Stunden verleben, mofür es auch mit seinem Belfall nicht karate Die Spielleitung hatte Gerr M. Lud. wig übernommen, der seine Parrie als "Bumpensammler" aut zur Durchführung brachte. Auch Gerr Admer wor aut am Blate. Zum Schluß seien noch die Damen Toldte, Gutten und Stoff lobend ermöhnt

Bleebabens Gebenswürdigteiten, Die Dib alieder der Babiiden Landwirtidsaftotammer mit ihrem Brafibenten, dem Bringen Alfred gu Lomenitein-Wertheim-Grendenberg von Colof Sangensell. 45 an der Jahl, unternahmen ibre dies iahrige Studienreise in den Rheingam, modei auch der Siadt Biesbaden ein Besuch abgestattet wird. Sie treffen am 2. Juli 1.50 Uhr mittags in Getlenbeim ein. Rach einer Begrüßung durch den Direktor der Königlichen Lebranfialt für Beim. Obst. und Gartenbau, Geheimer Regierungsvat Worthmann, besichtigen sie die Obs. und Part-anlagen der Königlichen Anstalt, sowie die Wein-bau-Abteilung derselben. Dier sindet eine Schil-berung der Eisentümlickleiten des Abeinganer Weinbaues itatt, au die sich eine Besichtigung der Rebenverebelungsanlagen reibt, Gin Gang burch bie Weinberge der Geifenbeimer und Ribesbeimer Gemartung fiftet die Teilnehmer und ber Doma-nialfellerei Rubesbeim. Bon Rübesbeim bringt fie die Zahnradbahn auf das Riedermalb Dentmal und von da nach Abmannshaufen. Auf der Rud-reife foird auch Biesbaden besucht. Gur ben Aufenthalt bier find swei Tage in Auslicht we-

Diebliable im Schlachtof. Fortwährend ge-winnt die Ariminalpolizei neues Material in der bereits vor Bochen gemeldeten Diebliabläaffäre. Sine ganze Reihe von Dehlern foll in Mitleiden-ichaft gezogen sein. Der Danutdied macht sorben in Berlin eine Istägige liedung. Er wird nach Beendigung berfelben fofort wieder in Daft genommen. Um Samstag abend segen 8 Uhr murbe wieder ein Buriche, welcher auch an dem Dieblahl deteilist fein foll, von feiner Arbeits-stelle in der Markftraße verbastet. Der Schaden, den eine hiefige Firma d. jedt icon sestweitellt bat, soll fich ichon auf über 2000 . U belaufen, allein an geftoblenen Schinfen.

Belampfung bes Maddenbandels. Die Bus-begleitungsbeamten find nunmehr angewiesen worden, burch Besbachtungen mabrend ber Fahrt bei ber Befampfung bes internationalen Madden. bandels mit tätig au fein. Es it befannt, daß die Maddenhändler auf den Stationen, wo besondere Kontrollen flatifinden, von ihren Opiern fern bleiben, fich vielmehr während der Gabrt den Mädden nähern. Für die Entdedung eines Mäddenhändlers ift die Gewährung einer Belohnung in Musficht geftellt.

Diebstahl im D.Bug. Einem Reisenben, ber einen D.Bug von Frantfurt nach Wiesbaden be-nutte, wurden beim Einsteigen feine Brieftalde von 600 bis 800 Kronen, fowie mehrere beutiche Ginbunbert-Marticheine, ferner ein Baffenvaß geftoblen. Der Diebitabl muß in bem Seitengann bes Bagens ausgefiffert worden fein. Bon dem Dieb bat man noch feine Cour.

Mus bem Sauptbabnbof. Bur groberen 90. triebblicherheit auf der Eilenbabn wird gegen-wärtig für die einsahrenden Bine eine sehr prat-tische Reuerung dergestellt. Unterhalb des bie-figen Dauptbahnbofs wird für die Blige aus der Richtung Grantfurt und Mains besm, Biebrich Oli und für die Zige von Köln bezw. Siedrich-Mosdach ein dängendes Lorfignaf ausgeftellt. Diese Sinnale find aus babem Eisemverf. welches auf einer ein Reter baben Zementdeton-Unterlage ruht und das hängende Signal zwischen beiden Gleisen über den Blicen pröfentiert. Bei Log und bet Racht fomic bet Rebel find bie vorgefdriebenen Scheiben angebracht. Dem Malchinenper-fonal muß biefes Signal unbedingt auffallen, wöhrend bie feitberigen Signale, welche am Boben festgemacht waren, bei einer hoben Steinbeichattung, pornehmlich aber bei Schneefall, für ben Maidinenfilbrer febr ungilnitig waren. tommer lett gans in Begfall. Auch für bie Babnftreden nach Limburg besw. Riebernbaufen und Cangenfcwalbach werden diele Gignale noch

eingeffibrt. Das Direttorium bes Sanfabunbes, Der Gefamtausiduft bes Danfabundes bat bas Direftorium um 24 Mitalieder vermehrt, barunter befinden fic Rentier Albert Sturm. Bies-baben, ber Borfisenbe bes Landesverbandes Naffan, ber Bantier Pfeiffer-Kaffel, ber Bor-figende bes Landesverbandes beffen und bas be-tannte Borftandsmitglieb bes Bundes ber Inbuftriellen, Dr. Strefemann-Dresben.

Boselicus! Der Borfisende der Landwirtistellammer für den Regierungsbezirf Biedbaden. Bartmann-Liddick- Frankfurt a. M.
wendet sich an die nassausichen Landwirte wegen
eines gann besonderen Schutzes des Biedehopts,
diese schönsten und nüblichten Bosels unferer Bogelwelt. Dieser Schutz ift nötig, wenn der Biedehopf nicht vollitändig aussterden soll. Da
der Biedehopf sich vor allem auf Riehweiden
auffält und in deren Räbe niftet, sei das Anbringen von Nithöhlen in der näheren Umgebung
pon größeren Weiden zu empfehlen. Durch einen von größeren Beiden au empfehlen. Durch einen fürglichen Erlaß des Landwirticafteminiftere fe: auf bie Erbaltung biefes Bogels befonders bingewiesen worben.

Stabtifche Oupothetenbant. Die Frage ber erleichterten Beichaffung ber sweiten Ouvorbet bat bie Stadt ernftlich beichaftigt. Man bat bier eine Busammenitellung der einschläsigen Berhälfnisse in allen preußischen Gemeinden machen lassen und fiebt der Löfung der Frage sumpathisch gegenüber, die eventuell in Berbindung mit der Rassaulschen Landesbant gedacht ist.

Gine Inspettion ber Babeorte, Gine Rom-miffion aus dem preufischen Ministerium für Landwirticaft, Domanen und Forften, bestebend aus bem Gebeimen Oberregierungsrat Braetorins und Gebeimen Dberbaurat Battger traf geftern in Biesbaben ein. Gie wirb im Berein mit bem Gebeimen Regierungerat von Bude und bem Gebeimen Baurat Bebrendi von ber Königlichen Regierung in Biesbaben eine Boche im biebeltigen Begirt verweilen und por allem am 4. Juni in Schlangenbab an Sand von Planen fiber die prolettierten umfangreichen baulichen Beranderungen in ben bortigen fistalifder Rur- und Logierbaufern beraten und befdließen fowie die Kurmittel in Langenschwaldach besichtigen und am 5. Junt in Bad Ems die dortigen insolge der Berpachtung notwendig werdenden Reuerungen an den Kur- und Badebäusern besprechen und das Ersorderliche beschieben. Eine Befichtigung bes Labimebrs bei Balbninftein und ber Quellen in Gadingen wird ebenfalls ftattfinden. Mit den einichneidenden Umbauten an den fistaliiden Rurgebanden in Golaunenbad wird Ende ber biesiabrigen Gaifon mit Rachdrud begonnen merben.

nium nien dos freisr

è un

ra ge. es, bie 1540 A ritande

ag für chalis.

ebrich tellung trebun-t, dem cairt

eits ini ind uni beamter

t. 80

ht; debt in für den Belechen nufte in eit dieso Eireften Eld! Er

rien Indian in Committee in Com

AI

1 00 m

Sid

Das Reifegepad. Bu Beginn ber Reifeseit weift Die Gifenbabnvermaltung auf Die Beftimmungen betreffend die Beförberung des Reise-gepäck fin. Die Bitmahme von Dandgeväd in die Abteile ift nur in beidränftem Umfange ge-ftatici, jeder Reisende darf nur den Raum über und unter feinem Gis mit Gepad belegen, feinesfalls irgend einen anderen Blat ober ben Raum por ber Abortture. Die Babnfteigicaffner follen barauf acten, baß bie Reifenben feine großen Roffer, Goliegtorbe etc. mit in ben Bug nehmen, Die Bugbebienfteten follen nachfeben, ob niemanb mehr Raum für Gepad beanfprucht, als er berechtigt ift. Befonders in Bernaugen entfteben gerade über bie Unterbringung bes Gepads oft große Differensen swiften ben Reifenden. Die Gifenbahn banbelt in ihrem eigenen Intereffe, wenn fie auf bie Aufgabe bes Gepads bringt, benn Die 25 Rilogramm Freigepad exiftieren langit

Montag

Das Raufmanns-Erholungsheim am Chauffeebaus wird eifrig geforbert. Rummehr toll von ber Bauftelle aus eine Telepbonleitung angelegt werben. Der Plan über die Errichtung einer oberirdifchen Telegraphenlinie auf bem Baldweg swiften bem Kornweg und bem Raufmanns-Erholungsheim bei Chanffeebaus liegt bei bem Biesbadener Telegraphenamt pon heute ab vier

Gleftriiche Conellbabn, Co raid, wie man co wüniden mochte, wird die eleftrifche Schnellbahn Biesbaben - Grantfurt noch nicht gebant Denn ernout baben biefer Tage mieder Bermeffungen in den Gemarfungen Erbenbeim, Rorbenftadt, Delfenbeim etc. ftaitgefunden, wo-raus man su ichließen berechtigt fein tann, daß nicht einmal die Linienfilbrung endgiltig felt-gelegt ift. Die neu abgeltedte Linie gebt füblich der Rennbahn entlang, da das Gelande nördlich derfelben des Erbenbeimer Bafferwerts megen

nicht geeignet ericeint. Berliner Raufleute in Biesbaben. Um Mittwoch, 5. Juni, abends gegen 7% Ubr trifft ber Berein Berliner Rolonialmarenbanbler E. B. frier gum Beluche bes Bereins felbftunbiger Raufleute ein. Die Berliner treten am 2, Juni ihre Reife an, die fie sunachft nach Roln und Coblens Mm 5. Juni geht es mit Ertradampfer nad Rubesbeim und bon ba nad Biebrid, mo fie gegen 7 Ubr eintreffen, um bann in bereit ftebenden Extramagen der Strafenbahn nach Bies. baben au fahren. Rach Auffuchen ber Dotelquartiere findet eine gefellige Bufammentunft im Garten bes Botels Friedrichshof ftatt. Am Donnerstag vormittag werden die Gafte das Rurhaus, ben Rochbrunnen und fonftige Gebenswürdigfeiten besuchen und fleine Spaziergange in die nabere Umgebung machen. Die Rüdsahrt nach Berfin erfolgt mittels Conberguges.

erlediste Schulkellen. Am 1. Oftober I. I. follen belest werden die evangelischen Ledrerstellen zu Frohndausen (Areis Dill), Wallau (Biedentopi), Arborn (Dill), Erbenheim (Wieddach); am 1. Juli I. I. die katholische Lehreritelle zu Eld (Limburg) und die katholische Lehrerinitelle zu Klörsheim (Wieddach); am 1. August die katholische Lehreritelle zu Klöchen (St. Goarshausen); am 1. Januar 1913 die katholische Lehrerstelle zu Limbach (Oberwesterwald). Erlebinte Couliteffen. Im 1. Oftober I.

Limbad (Obermeftermalb).

Ans der Schule. Angestellt wurden: die fatdolischen Lebrer Josef Liefer in Deesen und Dubert Dierks in Westerdurg; die katholische Lebrerin Klaue Esselberger in Zeilsbeim. — Bereicht wurden die evangelischen Lebrer Friedrich Stoll von Sinn nach Baritabt, Otto Stoll von Erbenbeim nach Ginn und Deinrich Bant von Barersenbeim iam Sink und Deintim Salt von Bartiabt nach Dillenburg (Präparandenanstalt); die latholischen Lehrer Josei Babst von Marxbeim nach Els und Toses Questig von Deelen mach Els.

— Aus dem diedeitigen Schuldienst ausgesich eines eines die den find die evangelischen Lehrer Arnold-Laubendrischen, Ludwig Gintber-Wallau, Deinrich Sofader-Arborn, Die evangeliiden Lebrerinnen Elle Baltber-Grantfurt, Agnes Bever-Frantfurt, Die tatholifden Lebrerinnen Marie Dein-Glorsbeim und Marie Schablich-Grantfurt. lioniert wurden ber fatholifche Lebrer Joseph Emald-Grantfurt (1, Oftober) und der tatholifche Lebrer Joseph Abel in Limbach (1, Januar 1913). — Geftorben ift ber tatholifche Lebrer Br. Enfinger in Rievern.

' Gefahren ber Strafe. Am Camstag abend friegen auf ber oberen Bleichftrage amet Rabfahrer mit voller Deftiglett gufammen. Der eine Radler, ber Sansburiche eines Delifatellengeichaftes am Bismardring, wollte einem quer über die Strafe laufenden Rinbe auswelchen, mahrend in dem gleichen Augenblid aus ber entgegendem gleichen Augenblid aus der enigegen-gesehten Richtung ein Radsahrer in schnellem Tempo herangesauft sam. Der Zusammen-ftoß war unvermeidlich; beide Radsahrer kürzten zu Boden, wobei der Korb des Hausburschen auf das Straßenwisafter ge-schleudert wurde, so daß der Inhalt desselben auf der Straße umberlag. Als der zu ichnell

gefahrene Radier nun fab, mas er angerid. tet hatte, verfucte er gu entfommen, murbe aber von einem Baffanten baran verhindert. Ein Coutmann ftellte die Ramen beiber Radler feft. Bahrend ber Bausburiche burch ben Sturg auf bas Pflafter mehrere Saut-abichurfungen erlitt und fein Sahrrad teil. weise beidabigt murbe, fam der andere Rad-fer mit bem Schreden davon,

Bablen sur Landwirtidafistammer. Die von ber Landwirticaftstammer für den Regierungs-begirt Biesbaben beichloffene Abanderung ber Sabungen ift vom Landwirticaftsminifter genebmigt worden. Diefer Menderung aufolge beträgt fortab die Babl ber orbentlichen Mitglieber ber Rammer 32. Bablbesirte find die Lanbfreife. Stabt- und Lanbfreis Biesbaben bilben einen Bablbegirt, ebenfo Stadtfreis Grant-furt und Obertaunustreis. Bon ben ordentlichen Mitaliebern icheiben 3 Jahre nach ber erften Babl Die Bertreter ber Bablbeairte Biedentopf, Dillfreis, Frantfurt-Obertaunustreis, Docht, Limburg, Obermeftermald- und Oberlabnfreis, Die Bertreter ber übrigen Bablbegirfe nach 6 3abren

Stand ber Maul- und Rlauenfeuche, 3m Regierungsbesirf Biesbaben maren am 30, Mai b. 38, 52 Gebotte von ber Geuche betroffen, bie fich auf bie einzelnen Rreife wie folgt verteilen: Obertannustreis bie Gemeinde Comalbach (1); Unterfaunustreis bie Gemeinde Rudersbaufen (1): Kreis Limburg bie Gemeinden Dauborn (11), Riederbrechen (27), Raubeim (1), Recabach Linter (2): Unterlabnfreis die Gemeinden Solabeim (2), Remmenau (1) und im Unterwesterwaldfreis die Gemeinden Gitelborn (1), Cadenbach (1), Arabach (1), Welichnendorf (1) und Simmern (1).

Theater, Rongerte und Bortrage.

Sweites Dentides Brabmbfeft. Morgen 03/4 Uhr findet im großen Konsertfaal des Kurhaufes die Generalprobe gum britten Orchefterlongert mit folgenbem Brogramm ftatt: "Tragifche Ouberture", "Bier ernfte Ge-fange" (Brof. Johannes Menichaert und Artur Schnabel): "Bariationen über ein Thema bon Jofebh habbn" (Cheral St. Antoni); "Sweite Sombhonie Debur für großes Dr. defter". - Rorten a 4 & und 3 & im Aurhaus und an der Tagestaffe. - Das britte Orchefterfongert figbet morgen, Dienstag, plinftlich 8 Uhr abende mir borftebend ge intem Programm fatt.

Das Naffauer Cand.

g. Biebrich, 3. Juni. Der Sauptverein 28 ie & baden ber Evangelifden Guftav-Abolf Stiftung balt nachften Dienstag und Mittiwoch hier seine 5. Jahresversammlung ab. Am 4. Juni, nachmittags 3.30 Uhr: Beab. Am 4. Junt, nagintung; abends 6 Uhr: Kindergotiesdienst; 8.15 Uhr: dientsliche Bersammlung im Saale des Turwereins, Begrüßungen und Ansprachen, Gejänge des Kirchengesangereins. Am 5. Juni, dage des Kirchengesangereins. pormittags 10 Uhr: Feftgottesdienst in ber Oranientirche; Festprediger Universitätsprofessor Dr. Spitta-Strafburg; nachmittags 3 Uhr: öffentliche Bersammlung. Ansiprachen halten: Pfarrer Beber-Sindlingen Generalleutrant n. Santing. gen, Generalleutnant v. Denning. Bad Homburg v. d. S., Biarrer Fr. Schult. Saarburg, Biarrer B. Baldhaufen. Lirbeim (Loibringen), Pfarrer L. Stahl.

Mahrenberg (Steiermart).
5. Aus bem Rheingan, 8. Juni. Bom
1. Juni d. 3. wird im Rheinganfreise die Stelle eines Kreisbaumeifters er-

A Riedrich, 3. Juni. Der Gefangverein Gacilia" bier errang bei dem in Arbeilgen bei Darmitadt ftattgehabten nationalen Gefangwettfireite unter großer Ronfurreng den 5. Rlaffenpreis und ben 2. Ehrenpreis. -Die vor etwa 3 Jahren gegrundete "Turn-gefellicaft Riedrich" feierte gestern das Geft

ihrer Sahnenweihe. b. Sattenheim, 3. Juni. Die unter Rindern in biefiger Gemeinde herrichenden

Mafern nehmen noch immer mehr au. Bis jeht find etwa 40 Kinder erfranti. h. Eltville, 3, Juni. Jum Reubau des Biginalweges Bad Kiedrich Haufen ift auch Eliville-Riedrich beiragt 8416 Meter, Die Roften belaufen fich auf 15 000 Mart, mogu ber Rheingaufreis 3750 Mart, die Gemeinde Riedrich 3750 und ber Begirfsverband 7500 Mart beifteuert.

h. Sallgarten, 3. Juni. In den Balbern bes unteren Taunus bemerft man jest febr

haufig an den ausgetriebenen jungen Buden ein völliges Abfterben ganger Blattriebe, Die Beobachtung wurde auch icon in frube-ren Jahren gemacht und fonnatiert, daß ein an den Blattern haftender Bilg bas Gingehen diefer Triebe bemirft. Die Foritbeborben find an ber Unterdrudung biefer Rrantbeit eifrig tätig.

beit eifrig tatig.
5. Rüdesbeim, 3. Juni. Der diediahrige Gaufpieltas und das Gaufest vorturen en des Turngaues Sid-Nassau werden am 9. Juni in der biesigen Turnballe abgehalten. — Der Turngau Gid-Nassau unternahm an den beiden vergangenen Gelertagen eine Tägige beiden vergangenen Feiertagen eine Läsige Turniabrt über die Elifenbobe, den Bingerwald, den Soonwald, Schangertopf, Alleburg nach Gemünd, wo die Bandervogel Rachtauartier besogen. Des andern Tages ging es nach der Burg Dhaun, über die Dobe nach Idar, wo die Auf-ftellung der Achatindustrie besichtigt wurde. Bon Das diesjährige ba ging es nach Oberftein. — Das diesjahrige Musbebungsgeich aft (Generalmufterung) für den Abeingaufreis wird am 8., 10, und 11. Juni abgehalten.

ht. Ufingen, 3. Juni. Die Berdbuch. taler im Rreife Ufingen bielt biefer Tage Sauptverfammlung ab. unterbalt gegenwärtig in holsheim, hahn-ftatten, Birlenbach und Freiendies Bullen-itotionen, die mit 17 angeforten Bullen be-fett find. Un Einnahmen batte ber Berein 2441 Mart, an Ausgaben 1484 Mart au ver-aeichnen. Auf Beranlaffung der Landwirt-ichafiskammer wurden die Mitgliederbei-

trage erhoblich erhobt. 5. Ranfel, 3. Junt. Bur den Begirf Gipen-ichied-Bollmerichied-Ranfel ift als Schieds mann Bürgermeifter Comant gu Boll-merichied und als Stellvertreier Gemeinde. rechner Mlois Chrift gu Ranfel gemablt

4 Limburg. 3. Juni. Rach einer Berfügung bes herrn Oberftaatbanwaltes su Grantfurt murbe Boliseibureauanwalt Albert Leibinger beim Amtogerichte pon bier sum Amtsamwalt Don hier sum Amtsamvalt beim Amtsgericke Limburg ernannt. — Boftaffistent Schmitt ist von Frankfurt nach bier verseht. — Selters, 3. Juni. Dier wurde im Pfarr-baus eingebrochen. Die Diebe, benen lediglich

Ehwaren in Die Banbe fielen, fonnten unerfannt

entfommen.

b. Satterobeim, 3. Juni. Die neuerbaute Unterführung auf ber biefigen Station ift auch jebt an der Landftrabe nach Ofriftel für bie Passanten frei gegeben, sobah der Uedergang der Taunusbafin für solche, die die Eisenbafin benuten wollen, nicht mehr passiert zu werden braucht. — Dem Bürgermeister Keckler wurde vom Kaiser das Berdienstfreus in Gold vertieben und durch Passernung-Allessan lieben und burd Regierungs-Affelfor o. Brittmis fiberreicht.

b. Blorobeim, 3, Juni. Die im Reuban begriffenen Diamant-Steingut-Berfe unterhald Flörsbeim swifden ber Taunusbahn und bem Untermain baben bei ber Königl. Eifenbahn-Direftion um Anichlus an die Taunusbahn

fc. Griesheim a .D., 3. Juni. Am Griesbeimer Exeraterplat murbe porgeftern nachmittag von einem Berionengug der Gomied Rarl Schmal aus Beerfelben im Den-mald überfahren und aet biet. Die Unter-inchung bat bis jest noch feine Anhaltspunfte gegeben, ob Gelbitmord ober Unvorsichtigfeit

Rainz, 3. Juni. Gin verheirateter Kompagnie-Reldwebel vom 2. Raffautichen Infanterte-Regiment Rr. 88, Bater von zwei Kindern, der sich mehrfach an 12- bis 14jährigen Knaben in den hiefigen Anlagen in unsittlicher Beise vergangen hatte, wurde in Unterluckung batt. Unterfuchungshaft genommen.

Lette Drahtnachrichten.

Das Urteil im Schweger Mufruhr: Proges. Schwetz a. b. D., 3. Juni. Im Brogen ber polnifchen Rramalle in Gemes Bis jeht sind eiwa 40 Linder erfrankt.

h. Elwille, 3. Juni. Jum Reubau des wegen der polnischen Krawalle in Schweht wurden, zieht die völlige Instandsehung des Weges wurden. Die Gesch worenen verschieden worden, so daß eine nollhändige Wegeverbindung Elwille—Kiedrich—Dausen v. d. H. bosteht. Die Gesamtlänge der Strecke Elwille—Kiedrich beirägt 8416 Meter, die Kosten belaufen sich auf 15000 Mark, wohn der Rheingaufreis 8750 Mark, die Gemeinde geflagten murben freigefprochen.

Mbicheleicier für Greiherr v. Maricall. Ronftantinopel, 3. Juni. Bei ber Ab- Beter. - Deud und Berlog: Biesbabenet ichiedafeier, die die deutiche Rolonie Angeiger Romrab Lebbold, familich in Bie

Conftantinopele porgeftern abene Freiherrn von Marichall und feine Greiheren bon Dia tollige ber Baifgefte in langer Rede für die ihm tewielen Ehrung. Er fam dabet auf feine neur Miffion gu fprechen und fagte marifi Die Anerfennung, die mir bei meiner Gr nennung in London gegollt murde, foll men nen Blid nicht truben. Mein Beg ift fe und fteinig, aber ich werbe ibn geben atter bem Befehle meines taiferlichen Berrn : alle Rrafte für Raifer und Reich einfeben,

Die Berlufte ber Frangofen in Marotte Paris, 3. Juni. Das "Journal" vernigentlicht eine Bufammenfiellung ber Bergen die die Frangofen bei den Rampfen in m be die Frangolen ber ben Annar bis 0, mobs. 38. gehabt haben. Darnach murden beffigiere und 105 Goldaten at totet und 289 Mann und 9 Offisiere De wundet. Mechnet man die Berliche ber Frangofen in der letten Maimoge dagn is burfte fich die Gesamtzahl ber Toten uns Berwundeten auf 600 belaufen.

Bum italienijastürfifchen Arica

Paris, 3. Juni, Der "Agence Journine mird aus Rom gemeldet: Es befratigt fe baß gegenwärtig eine neue Divitte von 20 000 Mann gebildet wird, die far b aleichzeitig zu erfolgende Besetzung der 3 lein Mutilene und Chios beitimme Im Laufe der letten Wochen haben alle n den Italienern bereits besetzten Anseln ei tialienische Garnison erbalten. Falls beitellenische Garnison erbalten. Falls Türkei auch nach der Beiebung von Reilene und Chios nicht zum Friedensichlus er hand reichen sallte, wird Italien Smotan von der Land und Seeseite angreisen.

Aus der Geschäftsweit.

Raifer Bilbelms-Chenbe. Geinen Lebentalens mie toft forgenfret gu geftalten, barauf follte jebermann badt fein. Geeignete Gelegenbeit biergu fiejet bie me bem Brotefforat bas Aronpringen fiedenbe Raffe belms. Sombe. Rabere Mustunft exteilt bie biefige ftelle: Gebrüder Rrier, Bant-Befdaft. Bisten.

3ubilaum ber 81er. Morgen, Dienalag, fime be erfte Susammentunft ber ehemaligen Sier, Betreffe 100jährigen Regimentstubilaums im Albaffenburger bet Edivalbacherftraße 45, abenbs 9 Uhr flatt



bon der Metterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C.: 18, uiebrigfte Temp. 2. Barometer: geftern 757.5 mm, beute 751,0 == Borausfichtliche Bitterung für & Juni

Bolfig, einzelne Regenfälle, maßig fühl. Riederichlagehohe feit geftern:

Reufirch. . . . 11 Schwarzenborn . . . 4 Raffel . . . Baffers Rheinpegel Caub; gestern 2.92 beut 1 frand: Lahnpegel Beilburg: gestern 1,23 bente 1 4 3uni Connenaurgung 3,44 Mondentegang II

Schrift. u. Gefdäftsleitung: i. B .: Cite Lette Berantwortlich für ben politifden Zeif, bas & für ben hanbelde und allgemeinen Teil: Beier I für ben lofalen Zeil: 6. 9. Anter; für Hintera Raffan, ben Radbarlanbern, für Sport unb en nadrichten: M. Gunther; für ben Infergienteil

ganz ohne Soda!!

eine neuartige Haushaltseife

Die Reinigungswirfung ift einfach fabelhaft. Gelbst burch und burch verschmutte Wäsche wird Ravon-Seife bei spielend leichter Arbeit wie nen. Empfindliche Stoffe wie Seide, Wolle, Opigen, Gardinen usw. bleiben volle ftandig unverändert. Rein Ginlaufen! Rein Farbenverblaffen! Dabei billig. Bei richtiger Anwendung braucht man von Ravon-Seife halb fo viel Seife wie fonft.

Die Ravon-Ceife ift nach Zusammensetzung und Baschkraft die reinfte und vollkommenfte Sand feife, die die Seifen-Aubuftrie je hervorgebracht hat.

r den ne (bei Chafter Diefene

nene deligi

er ft.

ben.

offer

DETHE

tot Ma.

für M

er Ju

Mine.

em ale

the sale

rige Sab Slugburg

freffs let

urger Se

0.

beute 235 beute 121

m₀ 11.65

1 1000

ans den Rachbarlandern.

Montag

Bestar, 3. Juni, Der englifche Rriegser Lord Dalbane weilt in Begleitung Brofellors Brown aus Chinburg iconsorier Boche bier. Er nimmt großen Anan ben Statten der Goethe Erinnerungen. er dubrung des Oberlehrers Geber beficher das Berufalembans, das Lottebaus und Boetbebrunnen,

Som Abein, 3. Juni. Rach ber fursen ba bas Baffer im Rheine mit großer geliebeit ftieg, und in der es in furser Beit Dod maifer aren se erreichte und übernt. ift lett das Wasser im Gallen begriffen. Sam licheren Tode des Ertrinkens eben im Albeine bei Kaltenengers zwei Män-bard Rapitan Misten errettet. Dieser im Abeine ein Boot treiben, an bem fic bie en Manner feitgeklammert hatten. Er lieft it feinen ber Roln-Diffelborfer-Gefellicaft renden Dampfer "Elfa" ftoppen und bas be beiben dem ihnen ficheren Schidfal bes

ettintens entriffen, . Buni. Bie jest befannt mit lieat die im Rheine angebohrte Mine-eignelle auf bellifdem Gebiete. Die Cuele, die einen ftarten Strahl ausftont, ift febr

Rieber-Ingelbeim, 3, Juni, Der Berfebr bem hieligen Obit- und Spargelmartte war ber lebten Boche febr lebbaft. Die Rachese noch allen Sorten Obit war groß. Meistend wen die Breise infolge der vorschreitenden insteit aurildsegangen, doch find die Breise insteit aurildsegangen, doch find die Breise pargeln, die bei der unglinftigen Bitterung te gebieben, wieber gestiegen. In ben lebten toen bat die Bufubr an Spargeln und Stachelberten wieder supenommen, fo daß mobl ein Bonn, 8. Juni. Sier tam ber 27iabrige Mortear Berbinand Beber aus Ralt, ber an in Elettrisitätisftation beidatitigt mar, ber

meitung su nabe und wurde getotet, ber Orteftrafe megen eines Mäddens en amei Buriden gum Streit, in beffen Berd ber Bigarrenarbeiter Rraft bem Baderden Bape aus Lage vier Stiche in den wrieib verlette. Der Berlette fam nach Beten in bie Rlinit. Rraft murbe verhaftet.

A Renwied, 3. Juni. Das im lebten Derbit all Beranlassung des Fürsten au Bied erwint in Lebten gerusene Schlostheater bat anicht als lebensfähig erwiesen, Die Stadtmundneten beschlossen daber den Anschluß der Jah Renwied an die Rheinische Bersand Renwied an die Etadt übernimmt Korfellungen die Lingungelle Gigenstie bren Berfiellungen die finangielle Garantie.

+ Köln, 3. Juni, Sier sand fürslich die Smeislversammlung der Rheintichen Bauernsteinschaftstaffe statt. Die Mitgliedersahl bennt im verflossenen Geschäftstahr 720. Die Blans weist in Aftiva und Bassing 17 562 611 M. d. mobet ein Geminn von 98 922 . M vorgefeben Der Borfibende wied auf Die große Ron-tmen ber öffentlichen Sparfaffe bin, die auf ben gande Annahmeitellen errichten und daburch

das Geld der Banern fortnehmen. Um das au verbindern, wurde beichlossen, auf eine vernümftige Zinspolitif Bedacht au nehmen. Nach dem in der anschließenden Generalversammlung des Berbandes Abeimischer Genossen ichaften erstatteten Gefcaftebericht find dem Ber-band rheinifder Genoffenichaften beute 764 Genoffenichaften angeichloffen. Der Gelamtumlab ift von 497 auf 542 Millionen Mart geftiegen. Ein biefiger Droichtenfutider murbe in Mügers borf von einem jungen Meniden mit porgebalte-nem Revolver sur Derausgabe feiner Barid aft gesmungen. Der Ueberfallene machte einem Ariminalpolisiften Mitteilung von bem Borfall, ber jedoch ben Angaben bes Mannes feinen Glauben ichentte. Aurs darauf ereignete fich ein gleicher Gall mit einem Laternenauslinder. Dabei gelang es. den Täter festsurebmen; es ist der Cobn des Poliscibe amfen Finklob.

ht. Lollbad. 3. Juni. Galt bie gange epangelifche Gemeinde bat biefer Lage ihren Mus. tritt aus ber Sanbesfirche angemelbet. ein Schritt, au dem fich ient auch der größte Zeil ber Tochtergemeinde Schweinichied ent-ichloffen, Der Grund zu diefer aufsehenerregen-ben Bewegung ift in den langiabrigen Streitig-feiten mit dem evangelischen Bfarrer zu suchen.

bi, Darmftabt, 3. Juni. Unter famtlichen Sifenbahn., Boft., Binans., Militar., Juftis-und Kommunalbeamten bes Landes ift iest eine Bewegung sur Bilbung eines Beamten-fartells im Gange, Diefes foll in erfter Linie Die Standes- und wirtschaftlichen Intereffen feiner Mitglieber nach allen Seiten bin vertreten, bann aber gebenft es auch bei ben Kommunal-, Laudtags- und Reichstagswahlen ein gewichtiges Bort in die Bagicale zu werfen.

fc. Bom Rain. 3. Juni. Die Goeffarter Dobiglasmerte in Lobr baben ibren Betrieb eingeftellt, ba fie die von ben im Glas-arbeiterverband organifierten Arbeiter gestellten Lobnforderungen nicht bewilligen fonnte. Arbeiter, von benen bie Balfte organifiert ift. find daburd brotfos.

X Bulda, 3, Juni. Nachbem die ftabtifchen Rorvericaften einen Antrag auf Umwandlung vorderindien einen antrag alle inminationan der Dauptlebrerftellen an den Bolksichtlen in Rektorenfiellen abgelehnt bat, hat fest der Ri-nifter angeordnet, daß klinftig an den Bolks-ichulen Rektoren zu wirken baben. Damit jällt die geitliche Ortsschulaufsicht, die man bier lange au erhalten fucte.

Deibelbern, 3. Inni. Bon vier in Eber-bach verhalieten Bersonen, die verdachtig find, den Beibelberger Student Dilmar Aries er-mordet zu baben, bat ber übelbeleumdete Steinbauer Beutel aus Eberbach eingefianden, die Zat vollbracht zu baben. Sein Komplize befindet fich ebenfalls in daft. Die beiden anderen Berbafteten find wieder in Frei-beit geseht worden. Auf Anordnung des hier angekommenen Baters des Ermordeten wurde die Leiche von Eberbach nach Deidelberg übergeführt, um auf bem biefigen Griebhof beerdigt gu merben.

+ Rarisenbe. 3. Juni. In der Rreisvflege-anftalt Dub in Ottersweiler murben 14 Erfran-fungen an ichmarsen Boden feitgestellt. Eine Grau ift bereits geftorben.

Meues aus aller Welt.

Bwei Anaben entführt. Gin Reger, aniceinend ein Artift, ber in Begleitung eines elegant geffeibeten Mannes in Gembach in Bavern anfam, ging por ber bortigen Bolfoidule eine Beit lag auf und ab, lodte dann swei Knaben im Alter von 6 und 18 Jahren an fich und entführte fie. Eros eifriger Recherchen ift es bisber nicht gelungen, die beiden Anabenräuber dingiest au

Bereitelter Fluchtverfuch. Der megen Er-mordung der Boltofdulerin Frieda Bracher sum Lode verurteilte Albert Spedner verluchte, wie aus Münden gemelbet wird, aus bem Gefängnis auszubrechen, indem er die Mauer um bas Gitter bes Genfters su lodern luchte. Er murbe babei pom Gefängnismäter überrafct und bann

Sinrichtung. Der Biebmarter Jatob Gffor, ber am 10. Gebruar b. 35, wegen Ermorbung bes Meierei-Leiters Bullmabn jum Tobe verurteilt murbe, ift am leuten Greitag in Silbes-

urteilt wurde, ift am lesten Freitag in Otides-beim hingerichtet worden, Berbaftung wegen Landesverrats, In Schwarsbed wurde wegen Berbachts des Landes-verrats der Isjädrige Arbeiter Brüner aus Reinhausen verhaftet. Es wird ihm sur Last ge-legt, ein Quantum des neuen Pus o er sin der Pulversabrik Düneburg gestohlen zu haben, um es an eine svemde Macht zu verkaufen.

Ein Raffenbote bestoblen, Auf dem Bofticed-amt in Berlin wurde am Freitag vormittan einem Kaffenbeamten ein Beutel mit 2690 Mark veftoblen, Den leeren Beutel fand man fväter auf der Straße, Der Täter ift entsommen.

Gin eigenartiges Geldent erhielt vor einigen Tagen die Frau bes a. 3. in Paris wohnenden ruffifden Staatsrates Deniflow. Als fie von einem Spaziergang surudfebrte, fand fie in ibrer Bobnung einen riefigen Blumentorb vor, dem jedoch feine Karte feines Ueber-bringers beilag. Frau Denissow erhielt kurs darauf Besuch von swei Freundinnen, und man bewunderte das ichone Geschent von unbekannter Dand, als man plöblich im Innern des Korbes eine Bewegung bemerkte und die lallenden Laute eines Rinbes borbar murben, Bum großen Erftaunen der Daumen barg ber Rorb ein reich-Monat. Auf einem beigefigten Bettel wurde Fran Deniffow gebeten, das Kind in Ber-wahrung au nehmen und taufen zu laffen. Bit fic bann noch feitstellen ließ, mar ber Blumenforb von einer fein gefleibeten Dame, die in einem eleganten Privatautomobil vorgefahren

mar, überbracht worden. Beiter feblt jede Spur über die Derkunft des Kindes. Schwerer Automobil-Unfall, Ein Automobil, das von Berona nach Vicensa fuhr, geriet bei Caldiero ins Rutiden und fiel einen Abbang binunter. Die awei Insasten, ein Berr Soll-weg aus Berlin und ein Derr Anstein aus New-York wurden berausgeichlendert und trugen tötliche Berlebungen davon. Die Berungliidten murben von einem anberen bes Beges kommenden Auto aufgenommen und nach bem

Arbeiter-Auskand. In Duntirchen find bie Seeleute und hafenarbeiter in den Ausftand ge-

treten und swar infolge eines Leichtuffes der bortigen Recher, die den Dafenarbeitern fortan ein Einkommen von 150 Francs sahlen und felbst eine Arbeits-Einteilung einsühren wollen. In einer vom Sundifat ber Doder einberufenen Berfammlung wurde die Entschliebung ber Ar-beitgeber verworfen und die Arbeiter erklärten fich bereit, in den Generalstreit zu treten, wenn die Arbeitgeber auf ihrem Beschluß bebarrten.

Seinen Baier ermordet, And Galas in Mu-manien wird gemelbet: Der Sjährige Sohn eines Professors übergob seinen schlafenden Baier mit Betroleum und silndete ihn an. Der Professor erlitt so schwere Brandunnben, daß er bald barauf ftarb. Bei seinem Berbor gab der Junge an, er habe die Tat ans Mache begangen, weil fein Bater seine Mutter mihbanbelt babe,

Die Chate ber Oceana. Gine ber größien Geerettungsarbeiten ift faft nabesu vollendet worden. Bon bem Dampfer Oceana, ber auf ber bobe von Saftburne untergesangen ift, finb 750 000 Pinnb Sterling in Gold und Gilber-Barren gehoben worben. Die Arbeiten baben 9 Boden in Anforuch genommen und wurden oft burd fturmifdes Better und beftige Meeresftrömung unterbrochen.

Luftschiffahrt.

* Friedrichsbafen Damburg im 8. III. Die Gabrt ging ab Friedrichsbafen am Freitag Racht gegen 11 Uhr über Ulm, Bürgburg, Fulba, Sannover nach damburg. Die Luftlinie beträgt rund 700 Kilometer. Bon damburg aus macht der "B. III" einige Sahrten nach Bremen und über der See. Rach diesen Fahrten erfolgt die Rick-lahrt nach Friedrichsbasen, wo dann die Abnahme burd bie Beeresperwaltung ftattfinbet, - Muf bem Fluaplas batten fic am Samstag frift vor ber Salle ber Bürgermeister Dr. Prebobl, Dr. Burchard und Schröder sowie Mitglieder bes Senats und der Burgericaft eingefunden. Um 9 Uhr 25. Min. vormittags erblidte man in der Ferne die Umriffe des Luftschiffs, das über dem Dasen und der Stadt freuste. Um 9 Uhr 40 Min. traf es auf bem Glugwlas ein, wo es mehrere Rundflüge unternahm. Diese waren sum Teil febr boch so daß das Luftschiff in den Bolken verschwand. Um 11 Ubr landete der "B. III" und wurde in die halle gebracht.

Berliner Blugwoche. Die Endergebniffe ber Singwoche find folgende: Abramowitich (Bright) 14 St, 30 Min.: Rupo (Albatrob) 11 St. 5 Min.: Alig (Dorner) 8 St. 21 Min.; Rofenstein (Zanbe) 8 St. 9 Min.; Mobne (Bright) 7 St. 8 Min.: Stöffler (2. B. G. Doppelbeder) 6 St. 59 Min.: Marchal (Zanbe) 6 St. 27 Min.; Leutnant Krüger Marmal (Laube) & St. 27 Min.; Leutingin Kriger (Darlan) 5, St. 58 Min.; Becsler (Albatros 4 St. 56 Min.; Stiploided (L. B. G.-Eindeder) 3 St. 34 Min.; Boutard (Laube) 2 St. 31 Min.; Schwandt (Grade) 1 St. 35 Min.; Folfer (Folfer) 1 St. 10 Min.; Baierlein (Otto-Doppeldeder) 1 St. 16 Min.; v. Gorissen (Otto-Doppeldeder) 57 Min.; Albers (Laube) 42 Min.; Gasser (Broad) 23 Min. (Grade) 23 Min, Am Schluftig der Flugwocke, am vergangenen Greitag, gewann v. Gorriffen den

Raiferpreis,

handel und Industrie.

Die Borie vom Tage.

Betlin, 1. Juni. Die geftrige Remnorter Erng, bas Radgeben einiger ameritanifder Refenpreife und das Rachlaffen einiger Rotieam am englischen Eisenmarkte, beeinträchtigten Simmung und ließen die Börse im Berein den üblichen Realisserungen zum Wochenschluß etwas abgeldmachten Rurien eröffnen, jeboch m andererseits der befriedigende Duffeldorfer utlbericht und die weitere Preisstelgerung für

entwidelte fic ein recht lebbaftes Gefcaft in ruffiichen Raubtha-Robelaftien, die etwa 10 Brosent gegen gestern gewannen. Auf den übrigen Um-labgebieten überwogen gleichfalls entschieden Abidmadungen, vereinzelte Befferungen maren in Eleftrowerten au verseichnen, fo gewannen Licht u. Kraft 1 Brosent. Kanadaaftien tonnten ibren Ruroftand nicht behaupten und buften mehr als 1 Prozent ein. Auch dreiprozentige deutsche Reichsanleibe gab weiter nach, Der Berkeht nahm im Berlaufe einen recht ichleppenden Chadank im Serianic einen recht interpenden Cha-dankericht und die weitere Preiöstelgerung für kliftet Abeilen sowie serner eine günstige Abeilen sowie serner eine günster Abeilen sowie serner eine günster an, dei seisten den dank im Serianic einen recht interpenden Cha-dankericht und die weitere Preiöstelgerung stüre kliftet Abeilen sowie serner eine günster der günster der dichten Abeilerung wieder der Warkloge genägend stüste. Am und interpenden Cha-dankericht und die weiteren leichten Abeilerung wieder der Warkloge genägend stüste. Am und interpenden Cha-dankericht weiteren leichten Abeilerung wieder ein. Tägliched Geld 4½ und 4 Pros. Bei der Sec-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht über die Karseindung der Kurse der übri-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und dus flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und der flurse keenfab zu der Ermäßigung der Aurse der übri-dankericht und der kent office Barten der Geld die Ermine erbältlich. Die Börle ichlob beschieftigt auf Paris, 1. Juni. Nach unregelmäßigem Be-daltung der Bursen der Barten der Geld und 196.—. Vonderend 193.72. Debeers 513.—. Castrand 80.—. Bandwines 165.—.

geblich günftisen April-Ausweis. Sansacktien sebr lebhaft und böber. Bogtsändische Maschinen 13 Prozent böber. Die Saltung der Börse besserte fich ichlieblich mieber etwas, ausgebend von Bhonigaftien, auch Danfaaftien wurden lebhafter um-

geset bei angiebenden Anrien.
Franklurt a. M., 1. Juni. Aurse von 1% bis 2 Uhr. Areditaktion 199%. Diskonto-Kommandit 184%. Dresdner Bank ——.
Etaatsbahn 154%. Lombarden 187%. Balti-

more u. Obio -

ber Borfe ichlieblich feft. Gute Meinung trat für frangofiiche Rente bervor. Ruffifche Duttenwerte litten unter Realisationen. Gur Guesaftien zeinic fich lebbafte Rachfrage, Auf Rio Tinto wirfte an-fangs die gestrige Mattigleit Remports nachteilig ein.

Mailand, 1. Juni, 10 Uhr 50 Min. Soros. Rente 98.85. Mittelmeer 393,—. Meridional 604.—. Banca d'Italia 1400. Banca Commer-ciale 817.—. Sechiel auf Paris 101.—. Bechiel auf London 124.60.

Replinar Rärge, 1. Juni 1912

Berlin, Bankdiskont 5, Lomhardzinsfuß & Privatdiskont & *to

permitte morse, so sum role	Obligationen mil * nind hypothekar. nc ergestellt. Kathér. vech.
dinth. Fds. E. Stants-Pap. Shopr. IX II IVV 3 82.966 Sachelock. 4 100.708 Gog. Kracest. 4 [Pt.Byg2.XVIII 4 99.60c0 de. 31 88.606 de. Stants-97 35 76.806 Frankf. H.S. XIV 4	98.406 (finale W. Jill 14 88.7060 ledustrie-Akties Dt. Debers, El. G. TO 176 63-67 Mannesmann (128,217.7860 West f. Statises) 0 56.50 98.400 66. Jill 14. 22 4 58.500 Winking Canact 4 108.101 108.101
2 2 2 1 3t Rebs-Schatti 4 (100.000) Sehl Hat Fra A 4 60. 3 79.500 Soosr Ani. 98 49 Gethaer Grdk. III 31/1	17.00uG Sacha Sodesir 32 25.80G Scrimer Srausreien Galer Sew.V. 1 176 90b MarkPortLCom 6 152.00uD Sichraft Leder 1 173.75: 99.00G Schlez Sada Pf 4 97.40xG Sacha Sockhr. 6 110.25kG Go.Waff Man 25 497.00kG Mahle Sinings 24 380.75b Wiel & Hardin, 8 117.75:
7, Scharz 1912 4 100,000 de Land-Kelt. 3% 2 do LAC.D. 4 99,800 de. de. Pet. 6 104,00h Hamb.Hg.R.u16 4 1	9c.503 de. de. 33 82.006(86tm. Srash. 5 151.586) Generaturckh, 16 315.256(6784m. Sect. 11 193.606) Wille Grom. 5 57.50 88,500 West Sector, 3 4 88,800 Scheen, 3 50.006(8784m. Sect. 11 193.606) Wille Grom. 5 17.50
50. 60. 20 90.10b 6c. II III IV 350 88.30mm) 6c. do. 4 99.00b Cleanbake Chann Aktion Hann.Bd. XV 19 4	99,006 de. de. iii 34 88 506 Spandauer Brg. 5 127,000 de. Wagner 12 242,530 Niederl. Kahlzer 11 294,006 Wilten. Gunntl. 9 150,500 253 253 253 253 253 253 253 253 253 253
00. Schirg, 03 4 98.809 Telium. Aslethe 4 98.800 2 60. dt. 3 00. dt. 3	88,000 Sant-Athen Auswartige EgesterffSain 13 182 300 (Dorch Sich. E. 31103 10nG Zeitzer Worth 18 320,000
6s. ds. 3 80.7000 flarmer St. Ant. 33 84.600 = 6s. ds. 3 78.000 Greinler 3 101.00x0 6s. ds. II III 30	\$3.750 Berg Birk B. 7 140 5000 Drim Att. 5r/20 Inch Att. 5r/20
80 Staffel 4 98 7800 60 1882/98 St 92 550 Co. 60 3 77 900 Malfe-Hebbat. 8 3 99 200 co. III IV 0. 20 4	99-25G de Nyorth L. A. Grill 17 Stud de Vetorials 6 127 75B Elitius I Jures 10 198-298 Charles Com. W 5 183 30G 2 Connect 2 183 50G
60 40 1902 3% Eccleld 4 56 506 End Fram A.67 4 Reck Fried Will Spitts.00G do IX a. 1914 4	97.8000 Braunche, St. 5g113.700 Period Sysses 9 188.000 Econeril Srge 8 188.000 Discourt Liter 5 94.500 = Braunch, St. 7 141.00
City Med P.1 30 - 60. 3% 28 50%0 Brenting St. 4 35 - Winderlaunt 5% 25.0060 de XVs. 1920 4	90.100c Brit Dink S. abp 6 108.006 [40p. Br. Eich 10 185.008 [Flants Schifth] 4 146.006 [Sprentherg Sp. 0 111.006] Cassel 20 5 1
60, 00 st. 19 4 99 90 0 Cherists. 89,991 4 99,566 Linester 60. 5% Gester, Statis 61 Wineld Scir. 71 4	97.500 (parmettiet, St. 6) Linder, Graper 12 220.505 [Galtent, Sarger 10 190.606] Rhain, Shibliarth, S. 376.7560 [] 107.51519 (Shib4.60)
Caus Landeckr 31 91,00G Charitth 95/96 31 91,250 (Manh 4071 L) 2 1125,755 Millelmater 3.4 de Greithr III 4	98.00G de lifekt Bank 5 118.00G Misor Stranger 7 338.50G de. Verr A 6 116.00to Richark Mat W 2 331.000G de. Stranger 0 122.00
19 th 2 22 on 170 s 144 4 100 000 (December 20 00) 25 SOLOG Assignatione Foods Print Bear 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	14.000 District Asses 10 184 8th Schifferhot St. 0 90.100 One table that 10 128 25h Canter Second 5 194 500 0 Man Co.
22 de .TARIR u. 16; * [100.000] Elbert, ST-A. 27; * de	97.5000 Francher Sant Styles 40-d Wickii. Kipper 7 130.00hB Oldermeint Wir 8 138.753 do. Veckort 10 140.00 Harris Dyf. 15 262.00 99.2040 Lanes, Kred. A. Styles 7546
00. Ges. S.R. 97, 4 85.500 Date Fragming. 3 75.500 Dr. Contr. Sd. 50; 4 85.500 Date Fragming. 3 75.500 Dr. Contr. Sd. 50; 4	88.50t0 Cetture Grote: 8 176.550 Mileld-Gron. Pp. 6 (110.00b Goritter Frank) 13 (270.25e0 State, Gusert 15 (300.00G 65 Vr. Fis. 1 Va O 48.00b St. 800c0 Frank. Hyp. Sk. 9 (100.00b Mile Elektr. Geol'4 (265.00b Hizbarn. £Gost. 10 (137.75G Saine Sain
25 (ass SA 9) (0) 31 86 703 (tass SA 9) (0) 32 86 703 (tass SA 9) (0) 31 Caia Gold-Ast 42 62 500 89 4 64 500 89 4	97,75G Hanner, Sank 1 71/145.75B Absenforti Cemil 5 128 00hG Hagen, General 0 67,00 % Sangerb, March 8 219,00 % Obligat, Indext, Septimo 80,10G Hideabeirs, Sc. 5 170,00G Alamnina-Ind 14 243,50b Hallesche Moch 22,450.00 5 150,000 5
6. 10.99 03 04 05 3 77.000 Kint 51A 50/10 4 90.500 Chin Ada 1856 5 99.806 da. Ergangan 3 78.008 da. 8.10 96.20 4	83.8000 Keeigeb. Ver E. 7 138.75G Manather Kehten 7 103.000 Hanney Manch 16 1259 78-6 Schler, Coment 1 141.00G Darts. Un. 100/40 83.800
Tident 20 A OS 34 1 de. 89/98 35 91.784 de. Tientrin P. 5 88.405 (2000111.000.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00	89.10ar b. A. Arm. N. B. 130.505 Lawrence et al. T. Arm. Revenue P. 120.005 Lawrence et al. P. 120.005 Lawrenc
6a. 30 80.000 Magday.06o11 4 95.000 do. Goldredte 1.0 45.4066740607. 0000 74 77.87p.8.8.019 4	85.850 [Migdel Births] 0 [114.0040]&estery 0. [164.404.000 [margoost first] 8 [156.500 [South Schmid - Stand 5 [102.0040]] 82.850 [Miss End. Sec. 4 92.75]
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	87.7060 Med. Hyp.s. W.215 292.506 Saroper Wairw 12 231.7540 Harber Cleans 10 179.8060 Seen. & Haltin 17 238.250 Henchitz is 31 4 101.006 97.806 Med. Str. Hyp. St. 4 103.006 Sergm. Eight 5 138.750 Harbrand Wgg 7 167.0060 Spinn. Renner 5 117.2540 and ach Chil. 45100.006
2 2 2 1 for wheath 4 99.000 (kamborg, 87) 32 99.000 do. 4 88.436(300 western 4 90.600 do. v.05 uk.14 4 1 80.600 for wheath 12 4 90.600 do. v.05 uk.14 4 1 80.600 for wheath 12 4 90.600 do. v.05 uk.14 4 1 80.600 for wheath 12 4 90.600 for wheath 12 4 90.	97,796 Main. Nyn. St. 7 138 MG Serg Mark. Inc. 8 82,758 Medimen Wgg 135 Sprithank A. 0.24 1382,0000 Weeksel-Earse 98,000 Mitteld. Sector 54,190,8000 Serg Mark. Inc. 8 12 197,756 Metch. Siz. a 51 20 1330 2500 Standard Serge 1 1 100 8000 Weeksel-Earse
66. 3½ 20.000 Wieshall 1501 3½ 90.000 de, Papierri 4.2 Mondo-Klazin 4 es con de Pide 8 IXIE 4	98,000 (c. Areciband 51/19.256) (c. Marchh 13/235.00.6 Hechet, Farex 127 605.00h (Statio, Valkani 1 194.00x1Anot.Rut 5 1.) 4 158.30) 97,4060 (c. Privathank 7 123.00x1 Rialsfeld Mach 75 482.00h Litra Serzhan 124 440.00x10 kindick & Co 112 232.256 Strick v.A. 5 7. 4 1 80.534
2 Telephone 1 100,000 cert. Fig. 4. 100,000 cert. Fig. 100,000 cert. F	97.4500 Malheim. Sank 4 98.000 Sismarchhitte 0 141.0206 Kaliw Ascherol 10 167.7516 Stolb. Fisk-Akt 0 133.5560 Aspenhg 8 7. 5 112.301 97.750 Malienalli. C.O. 7 123.2016 Societies Byw 5 158.85.0 Kaliswitz Ergh 14 237.0016 Tacklenbrg Sch 4 129.0016 Losdon Joint 8 20.463
Proses do. seem 4 85.001 Part. 150.0010 175.150 48.1808 at. 05 4 88.200 do. ALVIII 1915 4 do.	88.00% Sered. Grander 6 117.756 de. Generatah 172226.006 Kebimana Sirk 20 350.006 Thele Loanbirt 8 275.000 Negyer From - 88.25% de. Kraditant 7 120.25% SeparateWird 2 88.100 Kemig Wilk 3r.18 252.756 t annh Tietra C 8 127.006 Paris . Joint 3 81.051
5 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 .	98.4050 (Gandrick, Et.) 4 127.7060 (Frank n. Brik 1)2 199.6040 (Bangabern . 15 122.2516 Ver.at. Ft. Leitz 8 136.1050 (Was . 6 I.) 5 84.851 99.6040 (Bath. Lind n. Galler, Call. Ca
Sichtings 4 100.001 0 do. do. 3 79.4000 de. 1815 4 91.9040 Tehrantes A 5 99.2006 IVII XVIII XXIV 34	91.50% Pr. Sed. Ered A S 150.50% de. Kohlenio 221.000 Cobr. Kärting S 131.00% de Mille Nalierii 1 160.50% Nalierii 171. 5% 80.151 88.560 de Cir. Rd Xr Sil 21192.50% Frairie Com. 3 192.10% Ropert A Sin 12 219.250 de Nickstenrich 15 262.50% Frairie St. 5
de. 35 89.750 F St Pib.Poz. 4 100.50G Zuss Asi, 1902 4 90.838 Bostsche HypothPlanck. doi.101.1 4 99.70b Fac uneum 35 99.00G do. do. 1905 45180.650 Bostsche HypothPlanck. doi.101.1 35	97,500 da flyp Mil. 5k. 6 [17,100b] Frener Linol. [12] 195,10nG Kythausarhett. [13] 2VS.2500 de. Pyr. 5 Wos. [10] 184,0000] 60 Wellkinson [16] 285,000] Lass Tiefbebr. [10] Victoria Fabry 5 105,0000] 60d. Silber, Banknoter
de. 31 89.000 T de. de. 31 93.000 de. 00 de.	793.700 [dot.Franchr.St.] O [BALA00 Carriana 8.001.30 A22.500 Local Loca
5 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	100.500 Shein Bisk Con 7 124.5060 Color Bryw. v 130 475.008 Lesshardt Brk. 9 100.0000 Yorwood Pril.C. 15 240.2500 Rest. Cold p. 1008 100.500 Ge. Weitt Booker Styles 250.000 Rest. Cold p. 1008 100.000 Want Brok. V 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
04. de. 21 27.9050 de.	37.50% (Rose S. Lamewill 152 5066 Cole-Mic. Spz. 0 55.00% (Laspoichtaid) 3 101.506 Westereth ph 5 109.750 Beignatic Seize 30.659 88.105 Schaafft, Sairy 75/123.50% (Correctin Seize) 16 598.130 Katori March 7 115.7500 Wastersanity 11 104.9500 109.000 109
de 1 ou de 1 ou ar 7 Tabell Procenticies + 1 au ar 1 au a 1 au au anni a an a	50.100 [Schied. Sanky /4105.506 [Committation 18 S47.5858][t.s. time \$00.18 S27.0000] We their Cam. 5 122.2500 [ran. Sank. 1001. 31.000 97.58500][c.m. 7 100.500 [ran. Sank. 1001. 31.000 [ran. Sank. 1001. 31.000 97.58500][c.m. Sank. 1001. 31.000 [ran. Sank. 1001. 31.000 [ran. Sank. 1001. 31.000 [
de. 31 de. 3 de.	WALOUGH I Wanter Control of Wilder Ball Control of the Control of

libers.

mi geb.

Linder, Linder, Linder, Kind, Kinder,

den andarland.

derland
derfina

to the tu bei

am, bei

Saffel

hef -

hiten is

valhatel material

nie Erben Willmers Gorlenko. Roman von Rina Dente.

(27. Fortfegung.) (Rachbrud verboten).

Afferdings, wenn ber Schluffel wirtlich

Aneroings, wenn der Schlinel wirflich Ihren gehört!"
Ratürlich! — Ich habe ihn mir zu meiner Beauemlichfeit bestellt und werde ihn bennen, fo lange und io oft es mir gefällt!"
Run, dieje Frage wollen wir fürs erste affen laffen!" entgegnete Billmers mit falter "Benn Gie behaupten, der Belaffenheit. Soluffel gebore Ihnen, jo muß ich Ihnen netterlich glauben und andere Dagregeln treffen, um einer weiteren Benutung Diefes

ireffen, um einer weiteren Benuthung dieses usganges durch Fremde vorzubeugen!"
Eine Pforie wird, so viel ich weiß, zum Gebrauch und nicht zur bloßen Jierde gemad!" warf Gorlento tronisch dazwischen. Seit ich mich erinnern kann ist diese Türenust worden, und niemand hat etwas dawider gebach, wenn Leute, die zum Schloß ersten, bier aus. und eingingen!"
"Möglich, ich aber wünsche das nicht, bin serdaupt kein Freund solcher Nebeneinsonge, durch die sich leicht herumziehendes Gesindel einschliechen kann, wenn sie, wie im Luachblicke, aus Unachtsamkeit unverschlosien bleiben!"
"Darüber müssen Sie mit dem Erbauer

Darüber muffen Sie mit dem Erbauer des Schloffes rechten!" lachte Gorlento fodtnich "Aurs erfte bleibt die Bforte, wo fie in und ber Schluffel in meiner Tafce!"

Allerdings wahr!" nichte Billmers talt-gutig. "Ich werde indeffen Sorge tragen, ich dieser Eingang nicht so ohne weiteres von iedermann benutzt werden tann, wie sieder! — Der Wog ist frei, mein derr! Ich musiche Ihnen einen guten Morgen!" Er lüftete seinen dut und sching langsam ten Psad ein, den Richard eben gesommen

mar. Ein bestimmtes Biel besaß er nicht. Er war ausgegangen, um den Barf und deffen nächte Umgebung bei hellem Tage zu besich-isen und ichlemberte nun gemächlich den tomalen Hußsteg entlang, den üppig wu-derndes Gras von beiden Seiten stellen-meste vollständig verdeckte. Das unangenehme

Begegnen an der Gartenpforte war in den nächken Minuten ichon vergessen. Mit wachsendem Anteresse musterte er die Gegend, atmete mit Bebagen die warme, süs-würzäige Luft ein, die vom Boden, aus bundert dicht verschlungenen Kanken, aus tausenden von nidenden Galmen und Blumen emporstieg und ließ den Blid in träumerischem Selbswergesen über den von tiesen Kadipuren durchfurchten Weg schweifen, hinter dem der Wald mit seinem goldig schimmernden Schatten auftauchte. Uederall dieser wundersdare Duft.

Dare Duft.
Bildmers wußte selbst wicht, nach welcher Richtung es ihn 20g: den grauen verstanden. Beg entlang, der wer weiß wohin silbrte, oder hinein in die rauschende Baldesführte, oder hinein in die rauschende Baldestiefe, die ihn mit geheimnisvollen Närchenaugen anzubliden schient Unentschlossen blieb
er am Ausgange des ichmalen Biades frehen.
Da tonmelten dicht zu seinen Küßen, aus
einem Büschel Thomian, dessen aarten Blüten berd-würziger Dust entströmte, zwei
weihe Kalter auf, schwangen sich in die Lusi
und ersorrten guf Momente in ihr, gleichjam, als wüßten auch sie nicht, welchen Beg
sie nehmen sollten. fie nehmen follten.

Billmers Augen verfolgten mit Entguden die gitternden Glügelichwingungen der gra-

die sitternden Flügelichwingungen der graaiden Tierchen.
"Wobin die Schmetterlinge mich führen!"
beichloß er in Gedanken und mußte tropdem
über diesen Einfall lächeln, als jedoch die Tiere sich plöslich nach rechts wendeten, ichtig auch er diese Richtung ein:
Eine Weile gaukelten diese zierlichen Insekten vor ihm ber, dann schwangen sie sich
über einen Gartengaun, den Willmers bis
siest nicht bemerkt hatte, weil er saft gandlich
unter doppfengerank und allerlei überhängendem Gesweig verschwand.

funftlofen Blumenbeeten, - mer mochten ! bie Bewohner dieses anmutigen Haufes sein? — Bestermanns Schüblinge? — Bon einem Sind Gartenland jenseits der Parkmaner hatte der Alte allevdings gesprochen, und da hinten stieg sie ja empor, die grane Steinwond über die wilde Weinranlen sich neugierig beugten und mit arünen, webenden Girlanden in das benachbarte Gärtchen hinsiherrreichten. binüberrreichten.

Bon unwiderstehlichem Interesse angegogen, trat er näber und blidte über das niedrige Pförtchen in das Innere des fremden Gartens, aber kaum batte er ein paar Schritte in der Richtung aum Eingauge gemocht, als eine große Dogge in witden Sprüngen mit wütendem Gebell den schmalen Beg gelausen kam. Mit einem Say übersprang sie den nicht übermäßig hohen Zaun, mit einem aweiten frand sie in drohender daltung mit gesselschen Bähnen vor Willmers, der, erichrecht über das gänglich Unerwartete ihres Erscheinens, einen Schritt aurücknich und inftinttip in die Brufttesche aurudwich und infinitiv in die Bruftissche feines Rodes griff, in die er vor seinem Ausgang einen Revolver gestedt hatte. Das kluge Tier schien ledoch die Möglichkeit einer Gegenwehr von Seiten dieses Fremden vor, auszuseben und ergriff Mahregeln, um eine folde zu vereiteln. Bild aufbellend fprang es an ihm empor, legte die mächtigen Bor-derpfoten auf die Bruft feines Gegners und blidte mit funkelnden Augen in fein erblat-

über diesen Einfall lächeln, als jedoch die Tiere sich pldslich nach rechts wendeten, ichlug auch er diese Richtung ein:

Eine Weile gaufelten diese zierlichen Insieht noch er diese Richtung ein:

Spillmers wuste im ersten Woment nicht, wie er sich von diesem unerwarteten Angreisest nicht bemerkt hatte, weil er iast ganalich unter Hopfengeranf und allerlei überhängendem Gemeiste verschwand.

Ein überrachtes Ab!" entrana sich unmikkürlich seinen Lippen, als er einige Schrifte weiter ein Bförtichen erbliche, von dem ein schmaler, rechts und links von blübendem Blumen eingesaster Weg gerade zu einem Hamen Gewinden dustender Kleitervolen sah verschwanden.

Etwas unendlich Anbeimelndes wehte von dem einstödigen Gebäude mit offener Berade und hatte, oder ob nur ein Anfall seinen der einstödigen Gebäude mit offener Berade und hatte, oder ob nur ein Anfall sie in das Freie führte, blieb ungewiß, je-

denfalls tam fie aur rechten Zeit. Mit einem Blid erfaste fie die gange Stuation, criannte die bedrängte Loge des unbefannten Mannes, lief den Gartenweg binunter und frand im nächten Augenblid vor dem Fremden und feinem Angreifer, nicht weniger blaß vor Schred und Aufregung als erfterer felbft. "Jurud, Merkur!" rief sie in beschlendem Ton und frechte die Dand ans, um ben Dund au feinem Galsband sortaunigben. lendem Zon und itrectte die Dand ans, um den Sund an feinem Galsband fortauziehen, doch ichon der blohe Anruf hatte genügt. Die schweren Bfoten des Sundes glitten sofort von Billmers Bruft und er selbst schwiegte sich ichweiswedelnd an die Anie seines Blides würdigte, denn ihre gange Austmerklamseit war dem Unbekannten gewidmet, der die Spuren dieser nichts weniger als angenehmen Umarmung von Roch und Beite floofte. Dat der Hunden von Roch und Beite floofte. Dat der Hunden von Roch und Beite floofte wire seinen Limarmung von Roch und Weite flopfte. Dat der Hund won Kod und Beite floofte wen Umarmung von Roch und über ihre seinen Lippen irrte flischig ein schuldbewunktes, schödetern bittendes Lächeln, das dem eigenartha schönen Gesicht mit den großen Angen berschenden Janber verlieb. Ich hoffe, es in Ihnen sonk nichts Unangenehmes begegnet, Merfur hat Sie nicht gebissen, nicht wahr?"

Billmers sab seht erft aus. Die Falte awischen seinen dichten Brauen batte fich noch nicht geglättet, aber in seinen ündsgrauen Augen blitzte doch ein Kunke unwillsärlicher Bewunderung auf, beim Anblid dieses sungen, weißgekleideten Mödchens, dessen eine hand noch immer das dalsband des hundes seibielt. Sie sind nicht gebisen worden?" wiederholte sie ihre Frage.



Günstiger Gelegenheitskauf!

Ab Montag, den 3. bis Samstag, den 8. Juni, Verkauf von ca.

1500 Meter Schweizer Stickereistoffe

für Blusen und Kleider weit unter regulären Preisen. Schweizer Stickereistoffe ca. 120 cm breit

regulärer Verkaufswert bis 2,50 Meter

Serie II. Schweizer Stickereistoffe ca. 120 cm breit regulärer Verkaufswert bis 3.00 Meter 1.95

Serie III. Schweizer Stickereistoffe ca. 120 cm breit regulärer Verkaufswert bis 3.40 Meter

Serie IV. Schweizer Stickereistoffe ca. 120 cm breit

regulärer Verkaufswert bis 6.50 Meter 3.75

Diese Posten bestehen aus tadellosen, Original Schweizer-Fabrikaten, in nur schönen Dessins und empfiehlt es sich infolge der hervorragend billigen Preise von der vorteilhaften Kaufgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

1 Posten Stickereistoffe

ca. 60 cm breit Mtr. 2.75, 1.75, 95

1 Posten Stickereien

Breite Stickereiroben

nur letzte Neuheiten Mtr. 4.95, 3,95.

1 Posten Stickerei-Spitzen und Einsätze

1 grosser Posten Reste und Abschniffe in Spitzen und Einsätzen Macrame und Spachtel, besonders preiswert. ::

Wir bitten um Besichtigung unserer Spezialdekoration. Für Frontetehnam empfehle in Kinderkränzchen, Blumenkörbchen, Fähnchen, Lilien, Kinderschärpen etc.

Julius Bormass

Zu vermieten.

Möbl. Zimmer.

ethrabe 58, 1., möbliertes immer mit ober ohne Bent. a vermieten. 2776

Abrechtstr. II, Beinzel. gut aleingem Morgentaffee. Eben-iel. wei möbl. Rauf. 35830

Mt. 27, 2. r., gut möbl. 3. Socien u. Mon., mit oder v venf. su verm. 2780

1668r. 27, 2 einf. m. R. S. 9021 Imatenftr. S. 2. f.. Freundl. 1668 31mmer au verm. 2766 runnenfir, 5, Stb. 3, Ct., 2 mobl. Sim. s. vnt. 35883

mundstr. 2, 885. pt., etnf.möb-m. dim. p. fef. s. p. 85902

Manundstr.27. Sints. 1., icone Mathelle s. verm. 2782

Dellmundftr.50 pt. - Irei. 29R. p. 2006. 2783

Mietgesuche.

Bohnung von 3-4 3im., Bohn, womöglich mit Anslicht ins Freie v. alleinst. Dame in beit. Daule 3. miet. gel. Angeb. unt. Le. 375 an d. Exv. ds. Bl. 2778

Photographisches Atelier

in bester Gegend, von erstell., fol-ventem Sachmann zu mieten gesucht. Off unter Id. 376 an b. Exv. 58. BL. 35913

Zu verkaufen.

Diverse.

Ein Kanarienvogel, febr gut. Sanger, m. Rafig billig au vert. 2781 Eltvillerftr. 5 part. L.

Sum Fronfeichnambfeft icone neue Rinderfleiber fpottbill. g. pf. Oranienfir 47, Stb. 1. r. 2779 Giferne Gartenmobel

billig au verfaufen 2768 Donbeimer Str. 87. Balt neue Nähmaldine. 35 Mt., su vert. 90: Roonfer. 5, 1. rechts.

Gans neue Ağbmaldını, 1 g. erbalt. Aleiderichrant su vert. Rainserstr. 96, pt. 2767 1 gebr. Landauer Wagen, 1 s u. 2-spann., 1 Hederrolle, 20 Str. Tragkraft billig su vert. 35878 Schierstein, Schulstr. 8.

Gut erhaltener Kaften-Lieferungswagen (Einfpanner) billig su verfaufen. Anaufeben Ablerftr.57 bei Gubrhafter Reichel.

leichter Sandfarren 6. s. vl. Bliderftr. 44, S. 2. I. 9056 Sandwagen, fait neu au vert. Dranienitr. 34, Mtb. 35894 Rinderm. g.v. Bellmunditr. 15,p

Kinderwagen falt nen, bill. 35850 Beftenbitr. 4. Laben. Schöner Gis - Liegewagen au verlaufen 9055 Dobbeimerftr. 38, Sth. 3

2 Bettitellen mit Sprungrahm. find billig su vertaufen 9054 "Dobbeimerftr. 65, 1. r. Cofa 18 32. Jabuftr. 20, p. 9014

Kapitalien.

Wiesbadner Geschäftsmann mit fouldenfr. Gefch. u. Lag. im Bert v. 15000 Mt. f. auf 1 Jahr 2000 Mt. gegen bobe Sinfen au leiben. Offerten unt. 26, 374 an d. Erv. ds. Bl. 9057

Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Stap'saufsidit. Prosp. frei. F. 76

Verloren Berloren

e. Mofaifbroiche (Rudf. Bhotogr.) golb. Faffung mit Berien, Abang. geg. Bel. Zaunusfir. 14,2. 35917

Verschiedenes. ATENT HE KOCHLING

Ing., Mitgl. d. Verbandes deutscher Gutachterkammern (Sitz Berlin), Mit-glied des deutschen Schutzverbandes für geistiges Eigentum, preft Er-findungen kostenfrei, reell u. sachgemäss. ff. Referenzen. Ueber 30 eigene Geschäfte u. Vertretungen, Ausführl. Broschüre kostenfr. Mainz Bahnhofstr. 3. Telephon 2754.

Erbbohrer su verl. Bellrisftr. 27. 35808

Eine g ite brühe ift jum Baiden und jum Rochen ber Baiche unbebingt erforderlich. Die-felbe erbait jebe hausfrau durch ben Gebrauch bes aus reinfter, befter Rernfeife bergeftellten Gioth's Geifenpulners per Bjund : Palet 15 Bfg., Gioth's Seife per Stack 15 Bfg. Fabrifanten hanauer Seifenfabrit 3. Gioth, G. m. b. S.

Bandwurm

Berichebene Auren habe ich gemacht, um ben lättigen Bandwurm los zu werden, aber alles verlagte; ich lied mir baher Ihr Bandwurmmittel Kollitaenla spielen, weiches von vor-gliglicher Wirtung war, und spreche Ihmen hiermit melnum herzlichsten Dand aus und werde demildt ein, das Rittel weiter zu empfehlen. Hoch-achtungsvoll Emma Chhops, Al.-Rochbern, im Mat 1910. Kolli-taemia f. Erwachiene 2, 80 %, f. Kind. 1,50 %, if erhältlich in den Apotheten.

Depots in Biesbaben: Launusapothete, Launusfir. 2.

Leere Stiffen, ftanbiger Abnehmer gei. 35271 Stiftftraße 20, im Laden.

1-2 Baggon flein geichnitt Brennholz

preiswert absug. Ang. an die Exped. d. Bl. n. Za. 373. (35916

Maffagen übernimmt in n. auberm haufe. Schwefter Grubite, Martiftrage 9, 1. 9022

Ziehung am 12. 13. Juni in Cobiens

Wohltätigkeits-Lotterie Handwerker-Erholungsheim 5000 Oewinne, Gesamtwert Mk.

Rud. Stassen, Bahnhofstr. 4. Carl Cassel, Kirchgasse 54. Hrth. Giess, Buchhandlung. E. Jacobi, Friedrichstr, 8, Gust. Meyer, Langga:so 26, J. Stassen, Kirchgasso 51.

Bai

"Rein, mein Kraulein!" erwiderte Bill-mers, ben Sut luftend. "Troudem mare es geratener, diese wilde Beftie an ber Refie au halben.

Montag

baran ift Merfur nicht gewöhnt!" .. Mdb. wolke das junge Mädchen einwenden und beugte sich erschreckt au ihrem Liebling nicher, der seinen Kopf seiter an ihre Anie schwiegte. Aber er ift gewöhnt, abnungsloß Boritbergebenden an die Reble gu fpringen! unterbrach Billmers fie in gereistem Ton. Eine rübmensmerte Eigenichaft, die ihm ieboch mit ber Beit ichlecht befommen tonnte! 36 balte es für meine Bfticht, Gie barant aufmertiam gu machen, daß ich Ihren Sund fobald er noch einen abntiden Angriff auf mich wagt, niebericbiene merbe!" Seine Stimme flang icarf, feine Angen

nahmen wieder ihren fühl-überlegenen Ausdrud an, und er felbit ftand por ibr falt, mit einem fast feindseligen Buge in bem

icharf martierten Weficht,

"36 hoffe, Merfur wird Ihnen weiter feine Gelogenheit ju folder - Girenge geben!" ermiberte Totiona im ebenfalls fühleren Ton, als bisher. "Er ift ein gutes Tier, das fich nur in Ausnahmefällen gu abnlichen - Extravagangen binreißen läßt! Ich begreife überhaupt nicht, was ibm beute eingefallen ift und vermute, Gie find der Gartenpforte gu nabe gefommen. Das allerdinge liebt er nicht bei - Unbefannten!"

"Möglich!" Billmers nidte falt. warf fich auf mich ohne Urfache, und ba ich ibn nicht einmal bemerft batte, fam biefer Angriff fo unerwartet, bag ich nicht einmal Magregeln gur Gegenwehr treffen fonnte. Dem Garteneingange nöherte ich mich aller-binge in etwas indistreter Beife. Das baus intereffierte mich, weil es fo nabe an meine Befigung grengt, und - weil es mir fiberbaupt gefiel. Gie gestatten mir gewiß eine Frage, mein Fraulein! Bewohnen Gie icon lange dieje poetiiche Ginfiebelung?"

Es ging wie ein Schred über Tattanas Beficht, und augftlich forichend irrten ihre Augen über seine frattliche Erscheinung. Alles, was ihr Richard von diesem Manne erzählt hate, subr blitzschnell durch ihr Ge-dächtnis, und wenn sie auch feln besonderes

Gewicht auf bas ungunftige Urteil ihres Berichterftattere legte, ber ungunftige Gindrud, den jener von feinem Charafter empfangen haben wollte, mabnte auch fie gur

"Doch, febr lange, mein Berr!" ermiderte fie rubig, mabrend fich in ihrem Geficht ein Bug tübler Burudbaltung bemerfbar machte. "3ch bin bier aufgewachien!"

Birtlich? - Und Gie fühlen fich mobl in Diefer Abgeichiebenbeit?"

"Bollftandig! - Ste find, wie ich vermute, ber nene Befiger von Billmersboh? "Bang recht, mein Graulein! Der Billmers!" fiellte fich ber Befragte vor.

Bielleicht batte er erwartet, daß feine un-befannte Gejellichafterin Diefem Beifpiel folgen werbe, allein fie neigte nur leicht ben Ropf. Bar es nicht gleich, wer fie war, und wie fie fich nannte?

Dann - find wir Rachbarn und fentlich gutel" bemerfte Tatiana ftodend. Das fleine Migverftandnis mit Merfur bitte ich ju vergeffen, es foll nicht wieber

Glauben Sie dafür einfteben gu fonnen?" fragte Billmere mit einem Anflug von Bachein, bas aber fofort bem friiberen, abmeifenden Ernft Blat machte. "Es follte bem Rader auch ichliecht befommen. In folden Dingen verftebe ich feinen Gpag, und maren Gie porbin nicht gerade gur rechten Beit gefommen, fo batte ich ibn ficherlich über ben Saufen geichoffen!"

Seine Augen glimmten drobend, als fie über bas filbergraue Gell ber Dogge glitten, und etwas baries, mas Richards ichroffes Urteil einigermaßen rechtfertigte, lag auch in feinen Bliden, die fühl und felbitbewußt, benen bes jungen Maddens nach einigen Mugenbliden begegneten. "Co - graufam fonnten Ste fein?" tam es leife über Tattanas Lippen.

Graufam?" lachte Billmers bitter.

meinen wohl, ich milite mich von diefem Roter gerreißen laffen?!"
"Richt doch! Sie versteben mich falich!"
ichüttelte Tatiana etwos ungeduldig den Ropf. "Ich bin doch gang übergeugt, daß Mertur Ihnen fein Beid angeton batte!"

.Co? Meinen Gie? Bang gewiß! Er lagt Frembe nicht an das Daus, aber er bat, fo alt er ift, noch niemals jemand gebiffen, und wenn ich Sie porbin besmegen befragte, fo mollte ich mich pergemiffern, ob der hund feinem Grund. ian, bas baus gu ichuten, aber niemandem

Schmergen gu bereiten, auch diejes Dal tren geblieben ift!" Soviel Charafter und foviel Ueberlegen. beit feten Sie bei einem Tiere poraus? 3ft bas nicht übertrieben?"

"Richt im mindeften! Berfur ift ein fluger Sund! - Uebrigens, meshale fteben mir hier am Bege? 3ch dente, Gie werden Daus und Garten gu besichtigen wünichen, beide gehören ju Ihrem Grundbefit! Bitte, treien Sie naber!"

Sie öffnete mit einfadender Sandbe-wenung das Gartenpforicen, doch Billmers lebnte ibre Aufforderung dantend ab.

Beften Dant, mein Granlein!" fagte er, verbindlich ben Out giebend. Es lag nicht in meiner Ablicht, Gie au ftoren, ich wollte mir das Sans nur aus der Verne anieben und im übrigen meinen Spagiergang fort-ieben. Benn der Sund mich nicht ju fangerem Aufenthalt gezwungen hatte, mare ich längft vorübergegangen!"

Ach bitte Gie nochmals um Enticulermibern. "Merfur wird Sie nicht wieder beläftigen, ich fiebe bafür!"

"Geben Gie fein voreiliges Beriprechen!" warnte Billmers lächelnd "Es gibt auch bet uns Menichen Antiphatien und Sompaiften, die mir uns nicht immer erflären tonnen, etwas Achnliches mag bei ben Tieren vor-tommen. Ihr Liebling befitt möglichenfalls fo unüberwindliche Abneigung gegen meine Berfon, daß er Ihre Burgichaft bei ber nöchften Gelegenheit au Schanden macht. 3m übrigen bat er bente gemiffermaßen unfere Befanntichaft vermittelt, denn ba mir por ber Sand Rachbarn find, mar eine folche im Grunde notwendig, nicht mabr?"

Er mußte felbit nicht, wie ibm die Borte entidlitoften.

"Bochit mabriceinlich, mein Derr!"
"Run, feben Sie! Deshalb fet diefem Bal-funten für beute Abfolution erteilt! Und

nun will ich Gie nicht langer aufhalten! Empfeble mich Ihnen, mein Fraulein! (Fortfehung folgt.)

Am Spieltisch.

Auftofung gu Rr. 128. Marienperieilung:

V. cB, bK, D, 9, 8; dA, 10, 9, 8, 7, M, aB, a10, K, D, 9, 8, 7; bA, cA, 10, H, b, dB, aA; b10, 7; cK, B, 9, 8, 7. Stat: dK, dD.

Spiel:

V. dA, a10, aA (-32). 2. H. eK. eB, e10, (-10, H macht noch einen Stid auf bB.

Richtige Lolung ichidten ein: Biesbaden. — Rarl Roth-Biesbaden. — End Dentmann-Biesbaden. — Ricard Migge-Bert baden. - Mrthur Robri-Biesbaden, Diesbach-Biebrich. — Dermann Dartmann-Schierftein. — Balbemar Gegler Dochbeim a p Bris Nagel-Bad Domburg. - Joief Bente. Söchit.

Ctataufgabe.

ca b c d bie vier Farben. V M H die brei Spieler V, ber Borhandipieler, will auf folgende Rang



M aber, ber fortmabrend ein Spiel gebeht be will auch jest wieder fpielen, ba er mit vier 3mmer einen bausboben Grand und auch ein unverliert. Forbenfolo bat. Er reut alfo in raicher Folge. Bis w halt V natürlich, als er aber 48 bietet, beichlieft ! ihm bas Spiel nicht gu laffen. M reit bis 100 mals V auf bies balt, paßt er endlich. V geminn fe-Spiel und barf fich weit über 100 Boints gutidrelle

.

a ibre

226. Sönigl. Preuß, Blaffentotterie. 5, Rlaffe. 18. Biehungstag. 1. Juni 1912. Bormittag.

Ainf jede gezogene Mummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Mummer in ben beiben Abteilungen I u. U.

Rur die Gewinne über 240 M. find in Klammern beigefügt (Ohne Gewähr. A. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

70 119 23 362 424 83 867 619 808 68 929 (1000) 61 1005 43 88 200 329 98 417 670 717 49 61 64 699 2162 80 86 91 316 625 58 807 81 92 3202 (800) 405 62 633 80 4121 818 962 39 5623 398 86 681 767 (500) 804 9 (3000) 6043 86 (500) 83 132 60 50 483 509 988 7013 17 193 (600) 225 67 614 631 846 8010 (1000) 369 664 81 (3000) 712 818 907 40 63 1000

\$\begin{array}{c} \text{500} \text{ 500} \text{ 500} \text{ 500} \text{ 505} \

907 52
17 0200 (500) 304 502 508 987 91 171046 407 13 (500) 644
500 172443 522 614 800 8 827 92 173109 33 58 509 56 689
723 (500) 807 20 903 174024 388 482 73 (1000) 92 562 601
734 819 935 45 51 58 175403 78 (500) 559 620 175094 403
70 754 50 (500) 302 177011 216 30 438 810 14 96 (5000) 178329
326 414 592 711 179111 224 425 (3000) 548 797 869 89 983
18 0021 225 (500) 26 37 65 478 (3000) 518 677 181129 349
40 537 771 18 2944 118 61 486 (500) 50 87 554 705 28
18 3138 45 53 265 503 3 10 34 740 501 962 184069 142 (500)
54 505 617 77 874 900 185095 118 44 254 323 50 457 350 981
88 6712 435 74 537 602 699 18 7072 284 535 54 537 (3000)
65 (500) 822 24 18 8111 267 76 409 506 (1000) 653 817 905
18 8027 325 81 97 743 858 96 905

226. Königl. Prenft. Glaffenlotterie. 5. Rlaffe. 18. Biefjungetog. 1. Juni 1912. Radmittag.

Ant febe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abreilungen I n. II.

Rur die Gewinne über 240 MR. find in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

18 187 348 86 448 585 623 901 27 46 49 1454 537 65 99 639 86 843 00 802 2200 65 865 (500) 84 912 27 34 3022 38 80 148 74 514 (15 600) 727 89 92 89 (3000) 4020 113 85 274 (1000) 380 519 63 642 716 803 24 5011 105 16 40 222 (1000) 500 665 757 90 (600) 885 38 6182 200 21 64 455 076 709 841 7000 67 (3000) 165 270 72 302 443 802 84 (800) 840 84 84 313 312 47 405 615 (3000) 783 (800) 931 49 84 9015 29 84 124 39 78 223 433 505 531

738 600 (1000) 28037 171 95 97 245 (1000) 348 418 936 760 23 32 30043 75 189 56 391 92 446 873 31000 23 34 367 407 635 67 906 (1000) 32330 482 637 (1000) 85 989 33012 107 42 395 99 483 625 198 400 64 71 (500) 81 34 43 (1000) 34 030 64 166 32 46 311 99 495 71 572 89 (1000) 230 82 35 077 38 812 602 844 999 35 625 198 (500) 274 32 (200) 692 742 (500) 60 835 65 927 (600) 37 018 149 337 41 (500) 653 769 915 38 325 62 477 89 (16 34 726 98 828 50 36 257 (500) 70 31 (3000) 35, (500) 353 450 40 82 35 82 602 844 99 (600) 37 018 149 337 41 (500) 653 769 915 38 325 (200) 65 53 45 94 (500) 602 735 69 93 938 43269 (700) 71 32 (3000) 77 52 220 64 (500) 602 735 69 93 938 43 269 (700) 7132 (3000) 77 52 220 64 (200) 602 735 69 93 938 43 269 (700) 73 5 96 48 2 385 97 600 40 (800) 602 735 69 93 938 43 269 (700) 44 307 406 (500) 23 521 63 23 53 44 45 414 235 65 511 736 (500) 47 70 649 44 6195 229 383 859 99 37 47 160 207 946 48 024 125 (1000) 73 383 407 (500) 34 62 55 (500) 357 49 035 (3000) 60 302 55 61 432 765 98 (3000) 80 070 50 121 52 (500) 35 62 455 539 897 900 5127 73 84 (500) 75 263 51 300 75 46 68 (500) 602 738 825 970 97 5 2014 74 173 268 25 431 (500) 85 963 53 203 368 62 62 24 614 672 915 54015 94 103 12 238 407 75 624 733 50 78 96 801 921 58 5603 73 73 344 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 70 38 15 5605 279 317 33 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 25 58 58 182 209 (500) 15 476 504 5937 441 (1000) 59 89 615 884 600 116 73 78 324 33 37 74 412 637 74 916 17 38 17 38 417 600 116 73 78 324 33 37 74 412 637 74 916 17 38 17 38 417 600 116 73 78 324 33 37 74 412 617 74 617 74 617 75 62 74 938 610 (600) 59 17 38 17 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (3000) 57 703 (500) 27 517 39 444 65 605 712 35 994 63 (

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Es werden gefucht:

Männl. Berional: Gäriner f. Borel n. ausw. ig. Gelbgieber, Gormer n.ausw. Spengler und Inftallateure,

1 n. ausw. Suffdmiede, Bagenfdmieb. Bagner, 1 n. ausm. Solsbreber. Blantglafer.

2 Sattler, 1 n. ausw. 1 ig. Schneiber auf Boche. Saus-Berional:

Stüben. Lindermarterinnen. Einberfrauleins. 2 Junfern. 14 4a Alleinmabden.

(Rochbrud berboten.)

4 1a Hansmädden.
5 2a Ködinnen.
Gall- und SchankwirtschaftsBerional:
4 ig. Restauranttellner n. ausw.
1 Jimmertellner nach ausw.
4 Kilchenchefs n. ausw.
3 ig. Kode, für hier u. ausw.
2 Kunferpuher nach ausw.
2 Eulberpuher nach ausw.
4 ig. Rückenburichen.
2 Soteldiener.
4 Littlungen, aute Zeugnisse.

Liftiungen, gute Beugniffe. Sausbalterinnen. Büfettfraulein. Simmermadden. Bügelmadden. Ködinnen.

5 Raffeetochinnen

Stellen finden. Männliche.

Händler, Provisions-Reisende! Schaffen Sie lich eine forgen-freie Existens durch den Bertr. meiner erstell. Neubeiten. Enorm. Umfas. dober Berdienst. (35818 Sagemann, Griesbeim a. R.

Gebildeter herr

m. gut. Bes. für repräf. Stellung als General-Vertreier getucht Beni. Beamte u. Offistere a. D. bevorangt. Hixum v. 1200 Mt. v. a. u. bobe Provisionen. Off. m. Ref. u. Lebenst. u. O.G. 9216 an Saalenstein & Boster A. G., Berlin B. 8.

TüchtigerDarleben's-Bermitt-ter gel. für e. leit Jahren beit, Finansgeschäft. Off, unt D. 355 Damburg, Altonaerfir. 17. 8.1801 Coliber verh. Rahrburiche fofort gefucht. 900

Wer schriftlich. Nebenerwerb ac. f., fende fof. f. Abr.u. Th. 380 an die Exped. d. Bl. 35919

Intellig. Junge 1. Gange u. leichte Buro-Arbeiten gefucht. Aur folde mit guten Schulzeugn, woll fich meiden bei d. Exped. d. General-Aug. 25:151

Welbliche.

Ein Neißiges Daus- u. Rücken-madchen ver fofort gel. 35912 Rarliftr. 36, bei Gilles.

Reugalle 19, faub fleiß. Mäd-chen gei., demielben ift Gelegen-beit geb., das Kochen au erlernen. Welnrestaurant Jacobi. 35911 Zucht. Dausichneiderin, melde idic u. perfeft arbeiten fann gei Schwalbaderftr. 44, 1. I. 9058

Stellen suchen: Männliche.

Junger Krankenpfleger fucht Stellung betr. Rachtwachen

in Privat ober Canatorium. Rab. fagt bie Erp. d. Bl. 35914 Weibliche.

Alte Frau f. Beich. im Rab. u. Ausbeff. Moribitr. 64, 4. r. 9030 Junge faub. Frau fucht Laden oder Bureau zu nuben. 35915 Lehrftraße 1, 2, 28. Bitwe fuct für Radie icaftigung bei alterer Don Lindern, fann auch fent. Off. u. Ef. 378 Exped, b Bl.

Bfarrerstocker. 30 3a Birfungstreis in ein den Sanatorium, Klimit ob. 3. 3m daush. bewand u. m. vertr. ev. Stell. f. Saif. a. Au. u. La 378a. d. Exp. d. II.

1 Hausmaddell fucht fofort Stelluma in Billians in Biesbaden in Muguit. Gute Bengniffe, aufragen in d. Erp. d. B.

Diadelen, Stell in Sausbalt, mo fie evil 1 - 32 gegeben Bleichftr. 13, m

Bandfdrift und Charakter.

Montag

Geforberlich: Benigftens smansig mit Tinte deiebene Beilen, Abonnementsansweis und nabe bes Altere, Gefchlechts und Berufe, -Beidenerflärung, werden gegen ein Dono-e von 3.50 Mart abgegeben. Abrelle: Re-etien bes Biesbabener General-Augeigers, bieifuns für Sanbidriftenbeurteilung,

2. Biebrich. Die uns unterbreitete Dand-nit teigt eine nicht unbedeutende Berftandes-al. erobe Rechticaffenbeit und einen tatigen Der Schreiber bat einen ftarten angleich gewandten Geift, der große Geinund sur Kritik ist ausgeprägt und kommt emal auf felksame Art mit dem Bider-abeilt in Konflikt. Der Betreffende beift in Konfift, Der Betreffenbe bem Bunfche bebattiert, fich aufgutlaren. pergleicht roich und tann mit gespannter einbildungstraft forbert ben Geift, ftatt denfenverbindung und einer maßvollen, aber immten Ausdrucksweise vereinigt. Aus den eilden Bügen der Dandldrift läht sich weiter idere Urteilstraft folieben. Der Verfasser Ikreibens dat auch Sinn für Luxus, wenn der der fertweise und der fertweise und noch ber Entwidelung feines aftbetifchen urteilt. Reben der philosophischen und stiels urteilt. Neben der philosobischen und nichtigen Beranlagung bat er ein empfindes, darfühlendes Temperament, das den Berand ermärmt und belebt. Die Ainmut erfüllt mapellen so sehr, daß der Ernsthafte liebenstiel wird und den Ausdruck gewinnender berehmbeit seigt. Die Strenge gelangt jedoch sehr zur Oberband, sie ist nicht zu unterdrücken no wird kinitlich wohl gemildert, nie aber eigeboben.

Briefkaften.

00

100 mb unt fein breiben.

Breffatten-Anfragen muffen auf bem Rubert ben enut "Brieffaften" tragen. Anfragen ohne Ramenser unbeanitontiet! Schriftliche Motat nicht beillegt, et: Gefaattifirmen ober fonftige Abreffen tonnen im wien nicht angegeben werben. Gur bie im Brieftaften erra Andfanfte übernimmt ber Berlag nur bie prefgefeiliche Berantwortung.

Souler, Gewiß find bie Direftoren ber men Soulen verpflichtet, Eltern, bie tommen, thre Linder ansumelden, Ausfunft au erde gebort sur einsachten Anstandspilicht. Be-effen Sie sich das Programm einer solchen ble. Daraus erseben Sie, was verlangt wird. Untericlagung. Fordern Gie ben Golbarbei-

ber Ibre Schmudsachen zur Reparatur über-nen und fie bisber nicht zurückgeliefert bat, mis eingeschriebenen Briefes zur Orausgabe mes anzemessener Frist auf. Nach frucktlosem ber Grift muffen Gie dann Rlage erbeben. ber Goldarbeiter nicht mehr im Befit er Schnudfachen fein follte, wenden Sie fich Indbig logleich an die Bolizei,

Lillo. Benn Gie nachweisen, baß es fich um Beldente an Sie banbelt, dann geboren bie Saden nicht sum Radlag und unterliegen nicht der Teilung.

Gleden. Berfuchen Gie bie Spuren ber ichmarsen Aussiehtinte durch Auswaschen mit einer konsentrierten Löfung von Orvienal in marmem Baffer an entfernen,

Streitende Rachbarn. Bei bereits bestehen-ben Bauten ichreitet bie Polisei nur ein, menn bie öffentliche Sicherheit gefährbet wird. Das ift nicht ohne weiteres ber Gall, wenn ein feit 20 Jahren bestehendes Daus eine Brandmauer nicht aufweift. Lebnen Gie alfo gunachft bis gu einer en. banpolizeiliden Entideibung das Erfuchen Ihres Rachbarn ab.

Berein. Gemäß § 3 Abi. 2 Reichsvereinsgefel ift der Borftand eines politifden Bereins ver-pflichtet, binnen einer Grift von zwei Bochen nach Grundung des Bereins die Satungen fowie das Bergeichnis ber Mitglieber bes Boritanbes (nicht

aller Bereinsmitglieder) der für den Sis des Bereins guftändigen Bolizeibehörde einzureichen. Erbichaft, Wenn Ihre Schwester bei ihrer Berbeiratung 150 Mark Aussteuer bekommen bat, muß fie fic biefen Betrag bei der Berteilung ber Erbicaft absieben laffen.

Lotterie. Die Botterie ift in Breugen ver-

Supothet. 1, Obne Buftimmung der Supo-thefarin fann von dem Grundftild niches abge-trennt werden, es fei benn, daß es fich um ein von gans unerheblichem Werte banbelt. 2. Sie brauchen nichts zu unternehmen, da das Grundbuchamt ohne Ihre Justimmung die Umfchreibung des Gartens nicht vornehmen wird. Titel. Avordeser neunt man sich erst, wenn

man die Approbation sur Führung einer Apothefe erlangt bat. Diefelbe erhalt man fett erft, nach dem man nach bestandenem Staatbegamen amei Jabre lang als Randidat der Bbarmacie in einer

Apothefe praftifc tatig gewefen ift, Jagopachter. Gur ben Schaben, ber Ihnen als Jagopachter baburch entfienden ift, bag ber benachbarte Jagbinbaber eine Debiago unter teil. weifer Benutung Ibres Jagdterrains veranftaltet bat, ift er Ihnen baftbar.

R. B. 700. Der Mieter eines Rlaviers erwirbt bas Eigentum an dem Alavier nicht ohne weiteres, wenn die gesablten Wietraten den Bert des Klaviers besw. desien Kaufpreis erreichen oder übersteigen. Das ist nur dann der Fall, wenn das Klavier auf Absablung gesauft ist. Andern Galls ift eine Ginigung swiften Mieter und Bermieter erforderlich, von beffen Belieben es abhängt, ob und unter welchen Bedingungen er bem Mieter bas Rlavier gu Eigentum überlaffen will.

Obermufitmeifter. Die Obermufitmeifter und Mufitmeifter goblen gu ben Unteroffigieren mit Portevee; sie find aber im Dienstrange höber als bie Geldwebel. Sie find in und auber Dienst Borgesetze der Mitglieder des unter ihrer Lei-tung stebenden Musselfords.

Rammerbere v. B. Bur fleinen Uniform der Rammerberren gebort der Grad mit Camtfragen, mit Metallfnöden mit dem betreffenden landes-berrlichen Bappen, am rechten Rodfcob binten: mit den beiden kleinen goldenen Kammerberren-knöpfen: Weste aus ichwarzem Tuch mit ebenfolden Bappenknöpfen; bei feierlicherem Ansua: weiße Bilee-Befte mit den Bappenknöpfen, ichwarze Tuchbeinkleider, wie sum Zivilfrad, und ein ichmarser Dreimafter mit ichmarser Blumage, Mgraffe, Rorbons und Rotarbe, 3m ben einzel-nen Staaten Deutschlands find die Garben etmas

Schenkung, Devartige Bapiere ober Urkunden tomen als Duplikate immer wieder ausgestellt werden, Wenn Sie gegen die Pfändung der Bertpapiere protestieren wollen, dann miffen Sie den Nachweis erbringen, daß Sie der Eigentümer find. Die blofe Bekamptung, daß Ihr Bater Ihnen feinerzeit diefes Belb gefchentt babe bürfte por Gericht taum als genügend angeseben werden. Derartige Schenkungen, bei denen es fich um mehrere taufend Mark bandelt, müffen auch awiichen Eltern und Kindern möglicht urfundlich feftgelegt merben.

Marine. Es banbelt fich bierbei anicheinend Die Beitimmung, die bereits langer befteht, baß jeber Maat, ber bie Beforberung aum Dedoffigier erftrebt, gehalten ift, fo lange gu fparen, bis bie Erfparniffe bie Bobe von 500 . Cerreichen. Diefe Erfparniffe follen gur erften Anicaffung ber erforberlichen Beffeibung bienen. Abgezogen werden dem Maat 5 .M .dem Obermaat 10 M monatlid.

Burgicalt. Daben Sie feibitidulbneriiche Burgicaft ilbernommen ober ift bie Burgicaft für Sie ein Danbelogeichaft (f. §§ 343, 344 Danbelsgeienbuchs), fo fam ber Glaubiger Sie porweg und in erfter Linie auf Bablung von Kapital und Zinfen in Anspruch nehmen. Trifft weber das eine noch das andere au, fo muß der Gläu-biger sich zunächt an den Sauptichuldner balten und kann Sie erst dann in Anspruch nehmen, wenn er die Iwangsvollstredung gegen den Dauptiduldner obne Erfolg verfucht bat.

Alimente, Sas unebelice Lind bezw. beffen Bormund ift berechtigt, von den Erbent des unebelichen Baters die Zahlung der Alimente in derfelben Weife au verlangen, wie der unebeliche Bater basu verpflichtet fein murbe, wenn er noch lebte. Die einzelnen Erben baben entsprechend ihren Erbreilen daau beigutrogen. Sie find aber berechtigt, das unebesiche Kind durch Jahlung eines Betrages abzusinden, den es als Pflichtteil erbalten baben murbe, wenn es ehelich mare. Da ber unebeliche Bater nabere Erben als Geichwister nicht hintersassen bat, wurde der Bflice-teil die Dalfte der Dintersassenschaft betragen. M. 100. Sie find aur Zahlung der Ein-kommensteuer verwilichtet.

1. Die Rlage auf Glaube, Liebe, Boffnung.

Allimente dürfte in diesem Galle berechtigt fein. — 2. Monatlich 30 bis 40 M etwa.

A. L. 200. Der Bater ist allein verpflichtet, den Unterhalt für sein ebeliches Kind au bezachten. Benn Sie sich auch zu der Zeit, als der Bater in Rot war, bereit erflart haben, für bas Kind zu forgen, so fann der Bater jeden, nut das Kind zu forgen, so fann der Bater jedt, nachdem er sich in auter Stellung befindet, aus Ihrem früheren Versprechen nicht das Recht berfeiten, die Unterhaltssachlung zu verweisern. Militaria 1914. Es muß eine Gingabe an das Bezirfskommando in Biesbaden gemacht werben. Euchen Sie die Unterftihung des Bür-

germeisters zu gewinnen.
Auna B. Die Gewerbeichullebrerin fann fich ausbilden in Rücke und Sauswirtschaft oder in Sandarbeiten, in Baideanfertsgung, Bus, Schneibern und Aunftbanbarbeiten. Das Recht aur Musbilbung in allen biefen Sachern haben bie fonnen Gie fich biefe brei Roniglichen Sandels- und Gewerbeichulen Alter binein erhalten.

in Posen, Botsdam und Abendt, der Letfeverein, Biftoria-Quise-Blas 6. Berlin B, der Frauen-bildungsverein in Kaffel und die Oftpreußische Rädchengewerbeichule in Königsberg, Außerdem Maddengewerbeichule in Königsberg, Außerdem für Küche und Sauswirticaft das Bestalogsiströbel-dans II, Berlin B. Kufibäufer Str. 20 und für Dandarbeiten, Bur und Schneidern die Viltoria-Fortbildungsichule in Berlin, Kurfürstenstr. 100. Bur Aufnahme ist der erfolgreiche Besuch einer höberen Töckterschule nachzweisen. Das Aufnahmealter ist auf frühestens 19 Jahre und böchstens 27 Jahre leitaelest. Die Ausbildungszeit befrägt für jedes Fach ein Aufr, für Auge ein hables Jahr und für Kunkt. Jahr, für Bus ein halbes Jahr und für Aunst-handarbeiten zwei Jahre. Dierauf folgt eine Ejährige praftische Ausbildung in einem größe-ren hausmirtschaftlichen oder gewerblichen Be-triebe und ein Probeiahr zur llebung im Unterrichten

Teltament. Gie find als Cohn des Erblaffers berechtigt, die Eröffnung des Testaments an be-antragen. Die Rosten der Eröffnung baben die Erben au tragen. Das Testament muß eröffnet werden, um rechtlich in Kraft au treten . Gine Abidrift tonnen Gie erft nach Eröffnung bean-Dem Antrage ift bie Sterbenrfunbe Ibres Baters beiguffigen,

Lieferung. Das Reichsgericht bat in fianbiger Rechtiprechung ben Brunbias aufgeftellt, baß bei ben fogenannten Sutzeinbiler bie Lieferung von b. b. bei Bertragen fiber die Lieferung von Baren, die innerbald eines bestimmten Beit-raums nach und nach je nach Bedarf des Käufers absunehmen find, der Käufer nach Analogie des § 325 BBB. berechtigt ift, pom Bertrag gurildautreten und die fernere Abnahme au verweigern, wenn die erfte Lieferung ober bie erften Lieferungen so mangelbaft erfolgt find, daß ber Räufer Grund au der Annahme bat, daß auch die liinftigen Lieferungen mangelhaft sein werden. Der Käufer mith auvor dem Bertäuser mitteilen. er werbe bet meiteren bevartigen ben Bertragsamed gefährbenben Lieferungen vom Bertrage suriidireten.

Liquibation. Daburd, daß die Gefellicaft mit beidrantter Daftung in Liquidation getreten ift, mirb fie nicht ofine meiteres bon ibrer Berpflichtung sur Jablung der Riete für ihre Ar-beiteraume befreit. Balls der Liquidator die Zahlung des Mietginfes verweigert, miffen Sie Rlage beim guftandigen Amtsgericht erheben.

Miete. Sie können, auch wenn Ihr After-mieter nicht einsieht, von ihm die Miete für einen Monat verlangen. Daß er eine Ansablung nicht geleistet bat, ist belangloß.

Schadenerfat, Wenn der Rechtsanwalt den Berbandlungstermin verfaumt bat, fo konnen Sie ihn nur regrehoflichtig maden, falls Ihnen baburch nachweislich ein Schaden entstanden ift. Da Gie an Stelle bes Rechtsanwalts verbandelt baben und fein Berfaumnisurteil ergangen ift. fo tann eine Regregoflicht auch nicht ohne weiteres in Betracht tommen.

Ein bezaubernder Anblich

ift ein jugendliches, blithendes Antlit, Durch den täglichen Gebrauch von Mprrholinseise tonnen Sie fich diese Frifce bis ins hobe

Dr. Weinreich's Moffenäther

Alleiniger Fabrikant: Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29.

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes in den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungs-kammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle besseren Drogerien, Apotheken, Parfümerien in Flaschen à M. 1.25, 2.—, 3.50 und 6.—. Zerstäuber à M. 1.10 und 2.—. Prospekte gratis und franko. 34 Man achte stets auf den Namen "Dr. Weinreich."

Firerei Gebr. Röver, Wiesbaden, Langgasse 12 Rheinstraße 54

Chem Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spiten, Handschuhen etc. etc.

und Färberei Huge Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.



zparnung.

Barne biermit jedermann, meinem Cobn Bilbelm etwas au borgen oder au leiben, da ich für nichts batte. 9067 Rarl Martin, Romerberg 10.

Ringfreie Tapeten

Lincrufta und Lincrufta-3mitation auberft billig. Bean Friedrich, Bismardring 37 Ede Dermannftr. Zel. 1478.

Bur Gicherung

bietet bie unter bem Protettorat Gr. Raiferl. u. Rönigl. Dobeit bes Kronpringen flebenbe

Raifer Wilhelms. Spende,

Statzer 23ilheimis. Opende,

Angemeine Deutiche Stiftung f. Alters-Rentenu. Kavital-Berkicherung, vorteilhafte Gelegenbeit. Sie verlichert völlig fosenlos lebenslängliche Renten oder fiatt dieser ein einmaliges.
Aapital, sahlbar vom vollendeten 55. Lebensiadre ab, gegen zwanglose Einlagen, mit
welchen in iedem Alter begonnen werden kann.
Bersonen im Alter von 64—80 Jahren können
gegen gröbere Einzahlungen fosort sahlbare
Renten erwerben, welche je nach Alter und
Gelchlicht 6,82—22,72%, jührlich betragen.
— Rähere Auskunit erteilen und Drucksachen
versenden die Zahlstellenverwalter Derren
Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Biesbaden, Rheinitraße 65, oder die Direktion der
Kaiser Bilbelms-Spende in Berlin S. W. 68,
Zimmerstraße 194.

Ziehung schon 12. Juni cr. ustav Plordte | H. C. Kröger

allen durch Pinkate kenntlichen Verkautestellen

mi-Bett-Einlagen (gar. Wasserdicht)

f. Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder v. Mk. 1.50 an p. Mtr. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an. 34871 Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Nassovia - Drogerie Telephon 717.
 Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.



Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, 6fas, Hausrat, Bilder, Splegel, Figuren. Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente. Fahrräder, leb. Tiere etc.

bholung :: Versendung Versicherung Leinkisten für Pianos, Flügel, Hunde etc.

Bureau: Mikolasstr. 5

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 %.

Spareinleger-Schufz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken.

Suber.

Rr.

Die be

Da

Der

Königliche Schauspiele.

Montag

Montog, ben 3. Juni, Abounement D, Anfang 7 Uhr: Bum 1. Male: Die glüdliche Sand. Luftipiel in 3 Aufgugen von Sugo Lubliner. In Szene gejeht von herrn Regisseur Dr. Oberländer. Kotte, ihre Tochter Frau Emma Schinemann Dr. Robert Schinemann, ihr Sohn Beron heinrich von Bachberg fril. Schrötter Frau Bleibiren Herr Schwab Herr Rodius Baron Heinrich von Wachberg . Derr Kodius Gebhard von Wachberg . Herr Herrmann Feltz Eichler, Justigrat . Herr Andriano Maria, seine Fran . Fran Doppelbauer Fran Edith Nontback . Hrl. Gauby Johanne, Dienstnächsen bei Herbecks . Hrl. Koller Arnold, Diener bei Eichler . Herr Spieß. Das Stud fpielt in unferer Beit. - Enbe 9.15 Uhr.

Dienstag, 4.: "Tannhäuser und Sängerfrieg auf Wartburg". Ansfang 7 Uhr.
Mittwoch, 5.: "La Travlata". Ansang 7 Uhr.
Donnerstag, 6.: "Carmen". Ansang 7 Uhr.
Freitag, 7.: "Der Philosoph von Sans: Souci". Ansang 7 Uhr.
Samstag, 8.: "Der Bettelstudent". Ansang 7 Uhr.
Sonntag, 9.: "Lobengrin". Ansang 6.30 Uhr.
Montag, 10.: "Die glückliche Hand". Ansang 7 Uhr.
Sonntag, 16.: "Obecon".

Relidenz - Cheafer.

Montag, den 3. Juni, abends 7 Uhr:
Gesamb-Gastipiel des Wilhelm-Theaters, Magdeburg. Dir. Horbert.
Wit neuer prächtiger Auskattung an Octorationen und Kostümen.
Juni 1. Kale. Der liebe Augustin. Juni 1. Male.
Operette in 3 Aften von Audolf Bernauer u. Ernst Weitich. Musik
von Leo Fall. — In Szene geseht vom Direstor H. Korbert.
Dirigent: Kapellmeister K. F. Adols.
Bogumil, Megent von Thessalien . Arthur Klaproth
Heine, seine Nickte

Beiene, feine Richte.
Ricola, Fürft von Mifolics. Lola Karoly Baul Schulte Brang Potorun Rarl Regl Oberfit Mirto Reinhold Wolff Beby Lehmann Mathins Mepers Allbert Riegler Elife Belfbach Balter Riefe Ernft Sobenfels Julius Beroldt Matthoens, Laienbruber

3weiter Diener Ameiter Diener Barlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Diener, Kuder. — Zeit: Gegenwart. Der: Theffalien. Der 1. und 2. Uft spielt in ber Residenz, ber 3. im ehemaligen Stammichlos Bogumils. — Ende 10,30 Uhr.

Dienstag, 4., Mittwoch, 5., Donnerstag, 6., Freitag 7.: "Der liebe Augustin".

Operetten - Cheater.

Leovold Lasilo

Direttion: Dag 3. Seller und Baul Beitermeier.

Montag, 3.: "Barkettsig Rr. 10". Dienstag, 4: "Der Kaifer — ichnupft". "Flotte Buriche". Mittwoch, 5.: "Das Fürsenkind". Donnerstag, 6.: "Die gestörte Hochzeitsreise". Kreitag, 7.: "Der Kaifer — ichnupft". "Flotte Buriche". Samstag, 8.: "Morgen wieder luftif". Sonntag, 9.: "Der Bettelgraf".

Preife ber Plate: Broiceniums-Lone M 4.10. — Fremden-loge M 3.10. — Ordefterleffel M 3.10. — Seitenhalton M 2.60. — 1. Parfett M 2.00. — Promenar M 2.10. — 2. Partett M 1.60. — Parterre M 1.— einichließlich Programm. Dubend- u. Gunf und-awanstger farten ermäßigt.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Conulvielbaus.) Direttion: Bilbelmo.

Molfsichaufpiel in 5 Aften von S. D. Mojenthal. Spiell : E. Romer. Monifa Sonnwendbauerin, Blime Magdalena Stoff Rerry Daubal Ralentin Ottomar Blog Wolfgang Linn Toldte Arcsicus. Clotilbe Gutten Frangl Margarcibe Damm Mathias, Comiebgefell, ihr Comager . Ella Wilhelmy Abolf Billmann Being Berton Boigt Gin Rinb Rnechte, Magbe, Bettler und Bettlerinnen. - Ende 10.30 Ubr.

Dienstag, 4.: "Der Lumpenjammter von Paris". Rittwoch, 5.: "Die Elfe vom Grienhof". Donnerstag, 6.: "Die ichone Ungarin". Freitag, 7., jum 1. Male: "Othello". Camstag, 8.: "Die Grille".

Auswärtige Theater.

Rentlurier Opernbaus.
Montag, 3.: "Alle Wien". Anfang 7.80 Uhr.
Dienstag, 4.: "Figaros Hochicit". Unfang 7 Uhr.
Mittwoch, 5.: "Der Rofenfavalier". Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 6.: "Fibelio". Anfang 7 Uhr.
Freitag, 7.: Geichlossen.
Samstag, 8.: "Dunja". Herauf: "Flotte Burjche". Anjang 7 Uhr.
Sonntag, 9.: "Rigoletto". Unfang 7 Uhr.
Montag, 10.: "Gva". Anfang 7.30 Uhr.
Dienstag, 11.: "Rigoletto". Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, 12.: "Der Freischüh". Anfang 7.30 Uhr.
Donnerstag, 13.: "Eva" Anjang 7 Uhr. Grantfurter Opernbaus.

Schaulpielbaus Grantiurt. Montag, 3.: "Schöne Frauen". Anfang 7 Uhr. Dienstag, 4.: "Rathan ber Weise". Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 5.: "Der derr Hofrat". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 6.: "Medanne Sand-Gene". Anfang 7 Uhr. Preitag, 7.: "Alli-Heibelberg". Anfang 7 Uhr. Samstag, 8.: "Sonntag, 9.: "Alli-Frantfurt". Anfang 7 Uhr. Montag, 10.: "Gön non Berlichingen". Anfang 7 Uhr. Dienstag, 11., Mittwoch, 12.: "Alli-Frantfurt. Anfang 7 Uhr.

Großb. Sof- und Rational-Theater Mannheim. Rontag, 3., fl. Br.: "Der Kaufmann von Senedig". Anf. 7.30 Uhr. Dienstag, 4., bobe Br.: "Die Hochzeit des Figaro". Anf. 7 Uhr. Rittwoch, 5., fl. Br.: "Freund Frih", Anf. 7.30 Uhr. Donnerstag, 6., hobe Kr.: "Die Zamberflöte". Freitag, 7., fl. Br.: "Fauft". (1. Tell). Anf. 6 Uhr. Samstag, 8., mittl. Br.: "Rigoletto". Anf. 7 Uhr. Sonntag, 9., hohe Br.: "Die Hochzeit des Figaro". Anf. 7 Uhr. 3m neuen Theater.

Sountag, 9.: "Das laufchige Reft". Anj. 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 4. Juni, vormittags 11 Uhr:

Konzert d. Operetten-Theaters Orchesters in der Kochbrunnen-

Orchesters in der KochbrunnenAnlage.
Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Freudenberg.

1. The Haneymon, Marsch Rosey
2. Ouverture z. Op. "Das Nacht
lager in Granada" Kreutzer
3. Schatz-Walzer aus der Optte.
"Der Zigeunerbaron" Strauss
4. Pilgerchor und Lied an den
Abendstern aus d. Op. "Tann-Abendstern aus d. Op. Tann-hauser R. Wagner

5. Fantasie aus der Oper "Rigo-Verdi letto" 6. Kosakenritt, Galopp Millöcker Nachmittags 3 Uhr: Wagen-Ausflug

ab Kurhaus. Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Garde-Dragoner-Rgts Nr. 23 (1. Grossh, Hess.)

ans Darmstadt. Leitung: Herr Grossh, Musik-meister A. Mittelstädt, 1, DeutschlandsFürsten, Marsch

Blankenberg 2. Onverture z. Op. "Die weisse Boildiea Dame* 3. Fantasis a Der fliegende Wagner Höllander" 4. "Eternelle lyresse", Valse

Ganné 5. Ouverture s. Op. "Zampa" Herold 6. .Hobomoko*, Indische Ro-Revees

manze

7. Fantasie a. ,Der Postilion Adam von Lonjumeau" 8. Lachende Liebes Inter-Christiné. mezzo

Abends 8.30 Uhr (nur bei geeigneter Witterang im Kurgarten): Abonnements Konzert

Kapelle des Garde-Dragoner-Regts, Nr. 23 (1. Grossh, Hess.) aus Darmstadt, Leitung: Herr Grossh, Musik-direktor A. Mitteletädt. 9. "Drei-Kaiser-Marsch"

Weissenborn 10. Ouverture z. Oper "Die Italiener in Algier" Rossini 11. Fantasie aus "Der Trom-peter v. Säkkingen" Nessier 12. The Britsch Patrol" Asch

Conradi 13. Offenbachiana 14. Eva-Walzer aus "Die

Gilbert moderne Eva" 15. "Pierette", Liebesständehen Ohlsen

16. "Die Mühle im Echwarzwald" Idylie 17. Potpourri aus "Der Bettelstudent* Millöcker

18. "Mit Siegespalmen" Blankenburg Marsch Stadt. Kurverwaitung.

Erfahrene Hausfrauen permenden als ideales & amiliengetrant nur



Berlangen Gie in unferer Giffale Gratio . Qualitata. proben! [8.177/18 Preis pro Bib. 80-240 3 Rirdgaffe 70.

Un alle Bäckergehilfen pon Wiesbaden!

Dienstag, ben 4. Juni 1912, nachmittage 21/2 Uhr im Reftaurant "Drei Konige", Markiftrage 26



Befdluffaffung über den neuen Carif-Bertrag !

Berte Kollegen! Wir laben Guch alle ju biefer Berjammlung ein und erwarten, bag alle ericheinen. Der Gejellen-Ausichuß.

Ferdinand Buchwald, Mitgefelle.



SPORTHAUS SCHAEFER WESBADEN

Complette Ausrüstungen vom Stiefel bis zum grünen Hut

35724

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Unseren Mitghedern und Geschäftsfreunden zur Kenntnis, dass sich Büro und Zentrallager

Göbenstrasse 17

befinden. 35916

Der Vorstand.



Befannimadung.

Defanntimachtung.
Dienstag, den 4. Juni 1912, mittags 12 Uhr, verstelletre is im Pfandlofal, Deienenstr. 6:
1 goldener Ring, 1 Sufett, 1 Trumeau, 1 Vianino, 1 Solden farzilo, 1 Serielo, 1 Scheichtung, 1 Schreibrisch, 1 Kallen farzilo, 1 Kleiberfdrank, 1 Schreibmaschine, 1 Rähmaschine, 1 der Bett, 1 Tisch, 1 Köhrisch, 1 Bonngaraph, 17 Bde. Wecker, 2 Bett, 1 Tisch, 1 Kährisch, 1 Schreiberfarren, Kollen, 1 Schreiberfarren, 18 weak, 3Vierde, 500 Sind Telephonapparater einen öffentlich swangsweise gegen Barsahlung.
Die Berkeisgerung sinder teilweise bestimmt siatt.
Die Berkeisgerung sinder teilweise bestimmt siatt.
Biesdaden, den 3. Juni 1912
Elifert, Gerichtsvollzieder, Kaiser Friedrich-King 10 p.

Nachlaß-, Mobiliar- und Café-Inventar-Verfleigerung

Dienstag, ben 4. Juni cr. vormittags 8% und nachmittage

23 Shwalbacherftraße 23 a) im Anfirone bes herrn Rachlanpflegers folgende gum Rachleng bes † Privatiers Georg Pape geborigen Mobiliargegen ftande als:

Rahagoni Betten, 2 egale engl. eilerne Betten mit darmatraben. Baldtommoden, Rachtriide, ein- und wennz Rieiber- und Baicheidränke, Kommoden, Roniolen, Sofa und Seisel mit Plüichbenga. Sofa und 2 Seilel mit Plüichbenga. Sofa und 2 Seilel mit Plüichbenga. Sofa und 2 Seilel mit Plüichbenga. Sofas, Dipan, Eichen Buiett, Radda, Bulett, Madag, Benth, Mah. D. Schreibtlich, Mahag, Spiegel mit Trümenur, opsiviereckige Ripp., Rah., Spiels u. Aussiedtliche, Stühle Seilel zuergold. Bistenifander, Eiageren. Beaufator, Dentreibergegenstände aller Art, Gassuglampe, Petrol Schlampen, Teppicke, Sortieren, Gardinen, Weißer, Auspiehen Serrentleiber und Leibwärche, Kückens und Vorratolchreibe Seileleiter, Gasberd, Glas, Horsellan, Kückens und Kochgeicher und vieles Aubere mehr;

wegen Mufgabe eines Cafe:Reftaurante folgendes ans

erhaltenes Juventar als:
14 vieredige und 29 runde Marmortische mit eisernen Untergestellen, ca. 120 Eichen-Thonet-Stühle, 50 Mahag. Ihour Etühle, 15 Eichen- und Mahag. Ihouel-Aleider- und Schrie-ftänder, 3 Mahag. Jaurenils, 14 Stockerl, 3 egale Tepa rationswände (Eichen mit reicher Bildbauerarbeit u. Bunverglaiung), 5 eg. Sofas mit Moanetdezug. Tüllhores, Pluid draperien, Pluide u. Molton-Henstermäntel. Messingtangen in 2 sehr ante Billards (Dorfelder & Einded) mit Zudetor freiwillig meistdictend gegen Barzahlung.

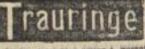
Das Case Inventar kommt nachm. 8 Uhr zum Ausgedot.
Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helfrich, "unttionator, Edmalbacher Strafe 28. Telephon 2941.

Rice. Berfteigerung.

heute Montag, ben 3. Juni er., nachm 5 Hhr verfteigere ich im Auftrag an der Frantjurterftrafe (Sportplat)

336 Ruten Rice öffentl. meiftbietend gegen gleich bare Bablum. Adam Bender, Antrionator und Tarator. Weldeftelofal: 7 Moritfirafte 7 - Telephon 1847. at to in allen Gro sen, Breiten a Frances



Pauring Spezialität: Fugenlose Kugellassonings (aus elmen Stück gegossen), Marks "Obserparentamil, gran-ötzt, berochas elme Fredamil gran-ötzt

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Min 28, Mai bem Allfer Lubwig

Schneiber e. I. Kutharine. tom 22. Mai bem Turn- und Tonalebrer Friedrich Souer e. G.

Dans Boochim Otto. tim 27. Mei bem Angenteur hermann Oberg e. Z. Elly. Min 24. Mai bem Schloffengebillen

Wilhelm Leber c. S. Wilhelm Rubi

Maschinensabrtlant Barl Chi in Limburg wit Amm Gerhard bier. Silfer Barl Anton Luft in Mambad mit Erneftine holtmann bier. Schreiner Rarl Biller in Gard.

Migefeiterebel Otto Doppe biet mit Sectoria Engel hier. Ramalarbeiter Philipp Frd hier mit Frida Riffiamen hier. Stablin

Sillenveiter Philiph Waenrien in fident finer. Movedet Dr. Jisha Julius Bornet in Taxaho mit helene Gropper hier.

Mim 80. Mai Ebefr. Mara Cidborn geb. Edröber, 51 3. Rir. Lubwig Dammelmann, 71 3.

Sime, Mugufte Bebner geb. Mies,

Geboren: ofg two 24. Stat bem Bubennen Bis Atos c. S. Josof Christian Auser Um 26. Mai dem Sider & Stein c. S. Beiter Billein John Lin 20. Diet bem Gemit Arifica greiftenfen e. E. Deriff Sit

bemer Adarmath,
tiss 25. Mai bem Ligt Alei
Lobr e. G. Peter Mag.
Mm 30. Wai bem Deiter San
nam Schloffer e. L. Abesbur um

toth mit Ida Bina Rayan -Emicocs. Bergmann Islami Cutdowich is Gellenfuchen mit Marie Erret.

Beregelicht mit Aofwote Islad, Hoenis in der furt a. W. mit Unsa Berned der Kandrichter Franz Berten Duisdung mit Ekangarete bes

Staufmann Start Stadersors but mit Berta Bogichel Dier. Schibmocher Deterich 210 B Greiffingen mit Bulbelmin II.

Geftorbent Boligeitommiffer a

Wichteratt, 79 3. Chefr. Ellfobeth don get. de barb, 08 3. Mar 31. Mot Ceurbentelepar-Sart Bfing, 22 3.

Sonnenberg - Rambach-Am 22, Mai dem Colombia Reddheder in Sonambing C. I Cumm Saih (Seboren:

Um 16. Wat dem Maurer Karl Kanrad Moolf Schifer in Nambad e. T. Margarethe Warie, Am 16. Mat dem Gleftrolechnifer

Mag homenfacher in Roumach e. C. Willred Heinrich. Um 19. Mat bem Maurer Muguft

Bind in Ramboch e. I. Bord Berin Terefe. Am 26, Wai dem Maurer Mugust

Berbe in Sonnenberg e. G. Sand Baul Balter Erich.

Am 20. Mai den German derdinand Ban in Sonnerbug & S. Reinfold Hermann. Um 24. Ann dem Mount to Dorr in Gennenders r. E. Ed Muigeboten:

tim 24. Mai bent Jagenten laus Reder in Somiersen & S Oriobrich Stickard Claus

Buroborfteber Bilb. Emit Mern berger mit Raroline Billyanter & ohne Beruf, in Connenberg. Bereitelicht.

Ant 35. Wai Maperer Dollar Arveline Minchant Seas.
Scheinberg m. d. Baglerin Sbriffiame in Ramback.

Min 24. Wai Chillatour Bari Aing.
Min 26. Mai Giullatour Bari Aing.
Min 26. Mai Prikatier Giobert
Hin 26. Mai Prikatier Giobert
Hin 31. Mai Taglodmer Bhilipp
Min 31. Mai Taglodmer Bhilipp
Mibolf Bedt in Connemberg. 32 3.

Counceberg. 33 3.

Biebrich.

Sim 19. Mai dem Gärtner Gaul . Am 28. Mai den Deinrich House Tolebe, e. C. Mm 27. Mai dem Zogl. Rifolaus . Mm 20. Mai dem andices Darro e. C.

Carlo c. C. Secureta Sage am 30, Mai Johan Goran Goro, Poster, 26 D. Min 30, Mai Johan Goran Goro, Poster, 26 D. Min 31, Mai John Spiller, 20 D. Min 31, Mai Goran Gorang, 33 D. Mai Goran Goran